

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 206.

Sonnabend den 25. Juli.

1863.

Bekanntmachung.

In §. 5 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, die Wahlen der Abgeordneten beider Kammern der Ständeversammlung betreffend vom 19. October 1861, ist bestimmt, daß von mehreren gleichberechtigten Vertretern einer juristischen Person nur einer das Stimmrecht auszuüben und über dessen Person die Gesamtheit der Vertreter zu entscheiden hat, auch die getroffene Bestimmung den mit Führung der Wahllisten beauftragten Obrigkeiten rechtzeitig anzuzeigen und von ihnen in die Liste einzutragen ist.

Da nun die Revision der Wahlliste der Angehörigen des Fabrikstandes im Gemeindebezirke der Stadt Leipzig in Kurzem beendigt sein wird, so fordern wir die Vertreter der juristischen Personen, welche dem Fabrikstande angehören, hiermit auf, dasjenige Mitglied, welches in die Wahlliste eingetragen werden soll, baldigst uns anzuzeigen.

Leipzig den 21. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Lebensversicherung.

II.

In einem kürzlich in diesem Blatte veröffentlichten Aufsatze wurde bereits darauf hingewiesen, daß die Lebensversicherung für alle Stände, für den Bemittelten wie für den Unbemittelten nützlich und nothwendig sei. Die Benutzung derselben hat auch in den letzten Jahren einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen und wird sich immer mehr ausdehnen, jemehr einerseits darauf hingewirkt wird, daß die Grundlagen, auf welchen dergleichen Anstalten beruhen, mehr und mehr zur allgemeinsten Kenntniß gelangen und dadurch das Vertrauen zu ihnen auch mehr und mehr befestigt wird, je mehr andererseits die Lebensversicherungs-Anstalten bestrebt sind, ihre Einrichtungen den Verhältnissen des Einzelnen und den Bedürfnissen des praktischen Lebens anzupassen. In Beziehung giebt der kürzlich veröffentlichte, in dem früheren Aufsatze bereits erwähnte Geschäftsbericht der "Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig" ein günstiges Zeugniß für das Bestreben dieser Anstalt. Derselbe ist, wie sie in ihrem Berichte selbst hervorhebt, bei einer im vorigen Jahre vorgenommenen Erweiterung der Gesellschafts-Statuten bemüht gewesen, die Gemeinnützigkeit des Instituts zu erhöhen, dessen Benutzung zu erleichtern und überhaupt in richtiger Erkenntniß eines wesentlichen Vorzugs der Gegenseitigkeit ihren versicherten Mitgliedern jeden Vortheil zulassen zu lassen, der sich mit der Sicherheit des Ganzen vereinigen läßt.

Während früher der Beitritt nur gegen Zahlung eines vollen jährlichen Beitrags zulässig war, kann derselbe jetzt auch gegen halb- und vierteljährliche Ratenzahlungen erfolgen. Es ist dies eine sehr wesentliche Erleichterung, denn um z. B. 1000 Thlr. zu versichern, ist für die jüngeren und mittleren Altersklassen eine jährliche Einzahlung von 25 bis 30 Thlr. erforderlich, die nicht gleich Jeder bereit liegen hat oder auf einmal aufbringen kann, die aber Viele ohne allzugroße Einschränkungen zu leisten vermögen, wenn es in Raten von 6 bis 8 Thlr. gestattet ist.

Bisher hatte die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig das 85. Lebensjahr als äußerste Grenze der Versicherungsdauer bezeichnet, bei dessen Erfüllung keine weiteren Jahresbeiträge zu leisten waren und die Versicherungssumme baar ausgezahlt wurde. Wenn gleich dieses Verhältniß günstiger ist, als bei den meisten anderen Lebensversicherungs-Anstalten, die erst bei Erfüllung des 90. Altersjahres die Befreiung von der Beitragspflichtigkeit und die Auszahlung des versicherten Capitales eintreten lassen, so dürfte doch die von gedachter Gesellschaft jetzt gebotene Gelegenheit, diese Auszahlung außer bei etwaigem frühern Tode mit Erreichung eines frühern, und zwar jedes beliebigen Altersjahres gegen eine entsprechende mäßige Zusatzprämie erlangen zu können, von Vielen gern benutzt werden. Denn sie setzt z. B. den Beamten, den Geistlichen oder Lehrern in den Stand, sich im Voraus für die Zeit der Pensionirung oder Emeritirung den Genuß des versicherten Capitales zu sichern, und sie bietet namentlich auch Gelegenheit, für die Versorgung der Kinder eine den Verhältnissen angemessene, zur Niederlassung, Ausstattung u. dergleichen benötigte Summe

durch ein geringes jährliches Opfer bereit zu stellen und dadurch mit dem Zwecke der Lebensversicherung denjenigen der Kinder- und Versorgungscassen zu verbinden. Ein 35 jähriger Mann hat z. B. um bei seinem Tode oder spätestens bei Erfüllung seines 60. Lebensjahres die Auszahlung einer Summe von 2000 Thlr. zu versichern, eine Zusatzprämie von 24 Thlr. 8 Ngr. zu entrichten. Rechnet man hierzu den regelmäßigen Beitrag abzüglich der Dividende nach dem Durchschnitt der letzten Jahre, so hat derselbe im äußersten Falle 1770 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf. einzuzahlen, wofür er 2000 Thlr. empfängt, während die Einzahlungen nach Verhältnis weniger betragen, wenn der Tod früher eintreten sollte und die Gesellschaft also in die Nothwendigkeit kommen kann, bereits nach einer einmaligen Zahlung von 83 Thlr. 20 Ngr. die volle Summe von 2000 Thlr. auszahlen zu müssen.

Viele lassen sich von der Versicherung ihres Lebens durch die Befürchtung abhalten, später die nöthigen Beiträge nicht aufbringen und das bereits Eingezahlte zum größten Theile verlieren zu müssen. Diese Befürchtung ist künftig bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig dadurch völlig beseitigt, daß dieselbe unter Anrechnung der vollen für die betreffende Versicherung angesammelten Reserve eine anderweite beitragsfreie Versicherung gewährt, auf welche nach fünf Jahren die entfallende Dividende alljährlich baar rückvergütet wird. Die Höhe der neuen Versicherung entspricht in der Regel unter Berücksichtigung der zurückgewährten und noch zur Rückvergütung gelangenden Dividende der Gesamtsumme der eingezahlten Beiträge, so daß selbst in diesem Falle ein Verlust an den eingezahlten Beiträgen nicht eintritt; ja es wird selbst wenn der Eintritt in den jüngeren Jahren erfolgt ist, noch mehr zurückerstattet als eingezahlt worden ist. So beträgt z. B. nach 20 Jahren die Reserve oder der Werth einer mit 35 Jahren abgeschlossenen Versicherung von 1000 Thlr., für welche alsdann unter Berücksichtigung der Dividende nach deren jetziger Höhe etwa 475 Thlr. eingezahlt sein würden, 321 Thlr. *), wofür gegen eine Baarzulage von noch ca. 10 Thlr. eine ausgesteuerte Police über 500 Thlr. gewährt wird, auf welche nach 5 Jahren noch alljährlich eine Dividende von ungefähr 8 Thlr. baar rückvergütet wird.

Alle Lebensversicherungsanstalten haben zu ihrer Sicherheit die Ungültigkeit des Versicherungsvertrags für gewisse Fälle aussprechen müssen und dieses ist auch von der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig geschehen. Dieselbe hat aber diese Fälle so weit beschränkt, als es die Gleichberechtigung ihrer Mitglieder und die

*) Der mehrerwähnte Jahresbericht enthält eine ausführliche Erläuterung über diesen Punkt und eine Tabelle über die Vermehrung der Reserve bei einfachen Versicherungen auf Lebenszeit, woraus z. B. ersichtlich ist, daß für eine im Alter von 35 Jahren abgeschlossene derartige Versicherung von 100 Thlrn. nach 10 Jahren 14,674, nach 20 Jahren 32,147, nach 30 Jahren 51,100, nach 40 Jahren 74,459, nach 50 Jahren, wo der Versicherte 85 Jahre alt sein würde, 100 Thlr. beträgt. Wie die Tabelle zeigt, tritt der Fall, daß die Reserve der Versicherungssumme gleich kommt, bei Versicherungen auf Lebensdauer unabhängig von dem Eintrittsalter stets bei erfüllttem 85. Lebensjahre ein, weil die Auszahlung des versicherten Capitales dann erfolgen muß und die Gesellschaft weitere Beiträge für diese Versicherung nicht mehr zu empfangen hat.

Nothwendigkeit, dieselben gegen Täuschung oder gegen leichtsinnige und eigenmächtige Verkürzung ihrer Rechte Seitens Einzelner zu schützen, irgend gestattete. Denn wenn z. B. ein Versicherter sich selbst das Leben nimmt, so entziehet er der Gesellschaft eine größere oder geringere Anzahl jährlicher Beiträge, die er beim natürlichen Verlauf seines Lebens noch würde zu leisten gehabt haben, und es würde eine Benachtheiligung aller übrigen Mitglieder eintreten, wenn die Anstalt in einem solchen Falle die volle Versicherungssumme auszahlen wollte. Sie will aber auch aus diesem, für die Familie des aus dem Leben Getretenen unter allen Verhältnissen ohnehin traurigen Ereignisse keinerlei Nutzen ziehen und vergütet deshalb die volle für die betr. Versicherung angesammelte Reserve (den Zeitwerth derselben) ohne Abzug an die Inhaber der Police. Die jetzigen Bestimmungen entsprechen mithin in ebengedachter Beziehung, wie auch in Betreff der Theilnahme der Versicherten an Kriegs- oder Seebiensten und der Vornahme größerer Reisen eben so sehr den Grundsätzen der Gerechtigkeit als der Billigkeit und so können wir mit voller Ueberzeugung aussprechen, daß die neuern Einrichtungen und Versicherungsbedingungen der mehrerwähnten Gesellschaft zu immer weiterer Ausbreitung derselben wesentlich beitragen werden.

Landtagswahl.

In Folge des neuen Wahlgesetzes hat der Handelsstand in Leipzig zwei Abgeordnete in die zweite Kammer zu entsenden, während früher nur ein Vertreter des Handelsstandes zu wählen war. Es steht daher zu erwarten, daß nächstens eine Wahl eines zweiten Abgeordneten des Handelsstandes angeordnet werden wird. Der hiesige Stadtrath hat auch bereits eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er auffordert, daß die Theilhaber hiesiger Handlungsfirmiten, welche nicht jeder einzeln den Wahlcensus haben, ihre Vereinbarung, wer das Geschäft vertreten solle, anzeigen mögen.

Obwohl bei Beginn des Wahlverfahrens die Wahlliste geschlossen wird, also Keiner mehr darin aufgenommen werden kann, so hat doch, wie wir in sichere Erfahrung gebracht haben, noch kein einziges hiesiges Handlungshaus der Aufforderung des Stadtraths genügt. Das Wahlgeschäft wird zwar trotz solcher Theilnahmlosigkeit vorgenommen werden, allein eine große Anzahl Geschäftsinhaber werden von der Theilnahme an der Wahl ausgeschlossen und sich davon überrascht sehen.

Nach dem neuen Wahlgesetze haben bei der Wahl des Handelsstandes nur solche Geschäftsinhaber Stimmrecht, welche mit mindestens 24 Thaler in dem Gewerbecataster für das Geschäft in Ansatz gebracht sind. Sind nun an einem Geschäft, welches den Wahlcensus hat, Mehrere theilhaftig, und zwar so, daß nicht auf Jeden 24 Thaler kommen, so hat nur Einer Stimmrecht. Zeigen die Geschäftstheilhaber dem Rathe nicht an, wer das Stimmrecht haben soll, so muß der älteste, wenn das Alter sich ermitteln läßt, in die Liste kommen, gleichviel ob er wegen Abwesenheit — auch die nicht in Leipzig wohnenden Geschäftstheilhaber sind stimmberechtigt — an der Wahl theilnehmen kann oder nicht. Wenn aber das Alter nicht zu ermitteln ist oder die Theilhaber in gleichem Alter sind, so wird der Rath in die Lage kommen, durch Loosziehen den Theilhaber eines Handelsgeschäfts zu bestimmen, welcher Stimmberechtigung haben soll.

Es scheint daher allerdings der Wunsch gerechtfertigt, daß die Geschäftsinhaber es vorziehen mögen, die Ausübung eines wichtigen politischen Rechts sich nicht durch Aufsuchen in alten Geburtsregistern oder gar durch das Loos obrigkeitlichen Weges zutheilen zu lassen.

Ein Riesen-Holzschnitt.

Die Illustrierte Zeitung von J. J. Weber trifft zur funfzigjährigen Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig die großartigsten Vorkehrungen. Sie wird ihren Lesern ein Gedendblatt der Schlacht geben, welches bis jetzt einzig in seiner Art dasteht, denn es wird die ganze eine Hälfte der Zeitung, also volle acht Folienseiten, einnehmen. Seine Länge beträgt 42, die Höhe 32 Zoll. Wir kennen keinen Holzschnitt von solcher Größe und bis jetzt hat es noch kein Blatt gewagt, einen so ungeheuern Stock auf einer Schnellpresse zum Abdruck zu bringen. Nur wer mit dem Drucken vertraut ist, kennt die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche damit verbunden sind; bis jetzt hat es unsers Wissens für eine Unmöglichkeit gegolten, von einem Stocke von solcher Größe zu drucken.

Uebrigens beruht der Hauptwerth des Bildes nicht auf seiner Größe; es ist vielmehr ein wirkliches Kunstblatt. Die ganze Anordnung ist eine äußerst geschmackvolle und harmonische, die Ausführung jedes einzelnen Theiles eine durchaus künstlerische, der Gesamteindruck ein großartiger.

Um das Haupt- und Mittelbild — welches einen Blick auf das Schlachtfeld mit dem brennenden Probsthaida im Mittelpuncte giebt und die Monarchen darstellt, wie sie von Schwarzenberg die Nachricht vom Zurückgehen der Franzosen erhalten — gruppieren sich, gleichsam als Rahmen mit den reizendsten Einfassungen für jedes Einzelbild, 18 kleinere Bilder, welche sämmtlich einzelne

Momente der Schlacht darstellen. Jedes derselben ist ein kleines Kunstwerk für sich. Sie stellen dar: Napoleons Standpunct während der Schlacht an der Quandt'schen Tabaksmühle; die Schlacht bei Mödern; Gefangennahme Reersfeldts an der Mühle von Dölitz; Denkmahl auf dem Monarchenhügel; Explosion des Schlosses zu Dölitz; Baunsdorf; Napoleons Abschied von der sächsischen Garde; Kleist in Probsthaida; Poniatowski's Tod; Napoleon im Gedränge am Ransstädter Steinweg; Flucht der Franzosen über die Brücke bei Lindenau; die gesprengte Brücke an der Funkenburg; ein Hoch unserm Vater Blücher (Scene auf dem Markte); die letzte Mezelei auf dem Fischerplage; Einzug des Kaisers Franz durch das Grimma'sche Thor; Bewundung des Prinzen von Homburg; die Schweden in der Grimma'schen Vorstadt; Kampf an der Lösniger Mühle (letztes Nachtquartier Poniatowski's).

Das ganze Bild ist von A. Beck in Düsseldorf entworfen und von ihm selbst auf Holz gezeichnet, — die Arbeit fast eines ganzen Jahres. An Ort und Stelle hat der Künstler all die einzelnen Punkte des Schlachtfeldes aufgenommen, aus den Mittheilungen von Augenzeugen die richtige Anschauung der einzelnen Vorgänge sich verschafft und zu den Gebäuden und einzelnen Punkten, welche nicht mehr vorhanden oder seitdem verändert sind, alte Abbildungen aus dem Jahre 1813 benützt.

So ist nicht bloß ein Kunstbild, sondern auch ein historisch treues Gemälde entstanden, welches die einzelnen Momente der Schlacht viel unmittelbarer und anschaulicher an uns herantreten läßt, als dies durch die beste Beschreibung ermöglicht werden kann.

Der Schreiber dieser Zeilen, der das Bild gesehen und bis in seine Einzelheiten verfolgt hat, macht schon jetzt Alle darauf aufmerksam, denn es ist die künstlerisch schönste Festgabe, welche zum Octoberfeste dargebracht werden kann. Nebenbei ist es das schönste und theuerste Bild, das die Illustrierte Zeitung jemals gebracht hat. Hoffentlich wird der Besitzer desselben in hinreichender Anzahl besondere Abdrücke von diesem Bilde machen lassen und damit den weitesten Kreisen ein dauerndes Erinnerungsblatt an die Schlacht bei Leipzig und ihre funfzigjährige Jubelfeier darbieten!

Victoria regia

juvenibus patriae s.

Wenn gleich die bevorstehenden frohen Festtage fast ausschließlich die gemeinsame Theilnahme der gastlichen Leipziger in Ansprach nehmen — dennoch bedarf es wohl keiner Entschuldigung, alle sinnigen Naturfreunde aufzufordern, ihre Blicke auf ein nur selten sich darbietendes Ereigniß in der Pflanzenwelt zu lenken. Die riesige Bewohnerin der langsam fließenden Nebenflüsse des Amazonenstromes entwickelte in der auch an anderen tropischen Pflanzen reichen Gärtnerei von Martin & Rosenthin ihre erste Blüthe, welcher noch viele nachfolgen werden, wie das ausgezeichnet kräftige Wachsthum des ganzen Gewächses verspricht. In Sachsen wird außer hier nur noch in Planitz bei Zwickau und in Dresden die Victoria gezogen, und wenn auch nicht die Cultur derselben ungewöhnliche Schwierigkeit bietet, so verursacht doch die Unterhaltung nicht unerhebliche pecuniäre Anforderungen, ja Opfer, da ein colossales Bassin, gleichmäßig zu erhaltende hohe Temperatur des Wassers (24—26° R.) und womöglich stete Bewegung desselben, außer der Zeitverwendung und der sonst nutzbringenderen Verwerthung des großen Raumes, nur aus eifriger Liebe zu dem Berufszweige beschafft werden kann. Ein Besuch jener in Blättern und Blüthen majestätischen Riesin, so wie der in den anderen Gewächshäusern und den Glaskästen gepflegten höchst interessantesten Pflanzen bietet reiche Fülle des Belehrenden und Wissenswerthen, so wie bildende Nahrung für Gemüth und Phantasie. Beweist doch das gute Aussehen sämmtlicher Exemplare, wie naturgemäß die Kunst des Cultivateurs die Heimathländer und klimatischen Verhältnisse seiner Pflanzlinge zu ersetzen versteht.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 24. Juli. Der auf einem Neubau in der Karlstraße beschäftigte Schlossermeister R. aus Mödern wurde heute Vormittag durch ein drei Stock hoch herabfallendes Bret so bedeutend am Kopfe verletzt, daß er, nachdem seine Wunde gehörig verbunden worden, nach seinem Wohnorte Mödern gebracht werden mußte.

Der Knabe, welcher vorgestern Abend auf dem Neukirchhofe einem Lehrlinge mit einem Messer mehrere Wunden beigebracht hat, ist in Folge der von dem Polizeiamte angestellten Recherchen heute ermittelt worden und sieht seiner Bestrafung entgegen. Derselbe besucht noch die hiesige Armenschule, ist jedoch zugleich in einer hiesigen Tabakfabrik beschäftigt.

(Eingefandt).

M. Zwischen den verschiednen zu Ehren des nahen deutschen Turnfestes von Männerhand componirten und eben erschienenen Musikstücken finden wir auch ein Werk von Frauenhand. Es

ist dies der Elise Bach position ist d markirt. W es im Trio, Staats... v. 1830... 185... 184... 185... 185... A. Maiba... Staatspapier... v. 1830... 185... 184... 185... 185... K. S. Land... rentenbrief... Landes-Cul... Sch... Leipz. Stad... Sächs. erb... Pfandbrief... do... do... do... do... do... do... do... do... Kronen... Zollp... August... Preuss... And... K. ru... 20 Fr... Holl... Kaiser... Brau... Pass... Conv... do... do... Gold...

ist dies der von unserer vortrefflichen Pianofortelehrerin Fräulein Elise Bachmann componirte Turnerfestmarsch. Die Composition ist charakteristisch gedacht und frisch empfunden, der Rhythmus markirt. Während der erste Theil mehr feierlich gehalten ist, geht es im Trio, dem die Melodie des Liedes „Brüder zu den festlichen Gelagen“ zu Grunde liegt, fest und munter zu. Vom Orchester ausgeführt war die Wirkung eine vorzügliche, aber auch das Arrangement für das Pianoforte ist von großem Effect und dürfte von vielen Spielern um so freundlicher begrüßt werden, als es zur entsprechenden Wiedergabe nur geringer Technik bedarf.

Leipziger Börsen-Course am 24. Juli 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. | |
|--|-------|---------------------------------------|---------|---|---------|
| Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 | 102 1/2 | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 84 1/2 |
| kleinere | 3 | do. II. do. | 102 | pr. 100 | — |
| 1855 v. 100 | 3 | do. III. do. | 101 1/2 | Anhalt-Dessauer Bank à 100 | 32 1/2 |
| 1847 v. 500 | 4 | Aussig-Teplitzer | 100 | pr. 100 | — |
| 1852, 1855, | 4 | Berlin-Anh. Priorit. | 100 1/2 | Berliner Disconto-Commandit-Anth. | — |
| 1858, 1859, v. 500 | 4 | do. do. | 99 1/2 | Braunschweiger Bank à 100 | — |
| à 100 | 4 | Berlin-Hamb. I. Emis. do. | 100 1/2 | pr. 100 | — |
| Actien d. ehem. S.-Schles. | — | Chemnitz-Würschnitser do. | 90 1/2 | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | — |
| Risenb.-Co. à 100 | 4 | Gal. Carl-Ludwigsbahn. | 101 1/2 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | — |
| K. S. Land-v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | Gras-Köflacher in Courant | 117 1/2 | pr. 100 | — |
| rentenbriefe/kleinere | 3 1/2 | Leips.-Dread.E.-B.-Part.-Obl. | 102 | Darmstädter Bank à 250 fl. pr. | — |
| Landes-Cult.-Renten-Scheine | 4 | do. Anleihe v. 1854 do. | 102 1/2 | 100 fl. | — |
| v. 500 | 4 | Magdeb.-Leipsiger I. Emis. do. | 99 1/2 | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 | — |
| v. 100 | 4 | do. II. do. | 102 1/2 | pr. 100 | — |
| Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | Magdeburg-Halberstädter | 96 | Geraer Bank à 200 pr. 100 | — |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | Mains-Ludwigshafen. | 95 | do. do. | — |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 | 3 1/2 | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 98 | Gothaer do. do. | — |
| - 500 | 3 1/2 | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. | 102 1/2 | do. do. | — |
| - 100 u. 25 | 3 1/2 | do. II. do. | 101 1/2 | Hamburger Norddeutsche Bank | — |
| - 500 | 4 | do. III. do. | 101 1/2 | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — |
| - 100 u. 25 | 4 | do. IV. do. | 102 1/2 | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | — |
| do. - 100 u. 25 | 4 | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 90 1/2 | pr. 100 Mk.-Bco. | — |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe | — | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | 97 | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | — |
| v. 100, 50, 20, 10 | 3 1/2 | Alberts-Bahn à 100 pr. 100 | 100 | Leips. Bank à 250 pr. 100 | 137 1/2 |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 pr. do. | 102 1/2 | Lübecker Commerz.-Bank à 200 | — |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | Aussig-Teplitzer | 101 | pr. 100 | — |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | Meining. Credit-Bank à 100 | — |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 | — | pr. 100 | — |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 | 4 | Chemn.-Würschn. | 175 | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | 84 |
| do. do. v. 100 | 4 | Fr.-Wilh.-Nordb. | 266 | pr. 100 fl. | — |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | Leipsig-Dreadner | 34 | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | — |
| Cr.-G.-Sch. kleinerer | 3 | Löbau-Zitt Litt. A. à 100 | — | Schles. Bank-Vereins-Actien | — |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | do. B. à 25 | 245 | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich | — |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 5 | Magdeb.-Leips. à 100 | — | à 500 Fres. pr. 100 Fres. | — |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | Mains-Ludwigshafen. | — | Thür. Bank à 200 pr. 100 | — |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | Oberschles. Litt. A. u. C. do. | — | Weimarsche Bank à 100 | — |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | do. B. à 100 | — | pr. 100 | — |
| do. Loose v. 1854 | 4 | Thüringische | — | Wiener do. pr. Stück | — |
| do. Loose v. 1860 | 5 | | — | | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2

Heinr. Küstner & Co.

Vom 18. bis 24. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. Juli.

Johanne Christiane Better, 71 Jahre 6 Monate alt, Gold- und Silber-Drahtziehers Witwe, in der Gerberstraße.
 Wilhelmine Auguste Marie Leuchte, 8 Wochen alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Albertstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Schmidt's, Bürgers und Reubleurs Tochter, in der Ritterstraße.

Sonntag den 19. Juli.

Hedwig Melanie Hulda Luzi, 27 Wochen alt, Bürgers, Schmiedemeisters und Hausbesizers Tochter, in der Hospitalstraße.
 Christiane Marie Barth, 71 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Hermann Adolf Eduard Gehbauer, 12 Wochen alt, Handlungscommis Sohn, in der Universitätsstraße.
 Johanne Marie Fled, 3 Monate alt, Schmiedegesells der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Eisenstraße.
 Friedrich Wilhelm Oscar Raumann, 5 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Sophienstraße.
 Ein unehel. Knabe, 25 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Montag den 20. Juli.

Ein unehel. Knabe, 1 Tag alt, in der Querstraße.

Dienstag den 21. Juli.

Gotthelf Walther Kühn, 6 Wochen alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträgers Sohn, in der Dorotheenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Brüdergasse.

- 18) R. G. Müllers, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 19) S. A. Quitts, Tuchwebers hier Tochter.
- 20) S. F. Büttners, Markthelfers hier Tochter.
- 21) S. A. Königs, Handarbeiters hier Tochter.
- 22) F. C. Hentschels, Bürgers und Instrumentmachers hier T.
- 23) J. A. Voltersdorfs, Messerschmieds hier Sohn.
- 24) C. S. Eichbaums, Markthelfers hier Sohn.
- 25) J. B. A. Wallrods, Handarbeiters hier Sohn.
- 26) S. S. Esterlus', Kunstgärtners hier Tochter.
- 27) J. C. A. Hoffmanns, weil. Handarbeiters hier Tochter.

- b) Nicolaitirche:**
- 1) S. M. Müllers, Malers und Photographs Tochter.
 - 2) J. G. L. Pauli's, Xylographs Tochter.
 - 3) J. S. F. Funke's, Steinhauers Sohn.
 - 4) F. W. Engelhardt's, Schuhmachers Sohn.
 - 5) F. S. Kröbers, Rathsbieners Tochter.
 - 6) A. M. Klebitsch', Schriftsetzers Sohn.
 - 7) J. G. Webers, Eisenbahnbeamten's Sohn.
 - 8) J. A. G. Schimpfs, Zimmermanns Tochter.
 - 9) A. B. Dörings, Tischlers Tochter.
 - 10) P. S. Jüngers, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
 - 11) A. B. Riefo's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 12) F. W. Thomas', Bürgers und Hoteliers Tochter.
 - 13-14) F. R. Pollers, Bürgers und Mechanikers Zwillingssöhne, Posthumi.
 - 15) Ein unehel. Knabe.
 - 16-18) Drei unehel. Mädchen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 20. Juli R° | am 21. Juli R° | in | am 20. Juli R° | am 21. Juli R° |
|-----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | +11,8 | +12,2 | Rom . . . | +18,3 | +17,4 |
| Greenwich . . | +11,8 | +11,8 | Turin . . . | +18,4 | +18,8 |
| Valentia . . . | +11,1 | +9,8 | Wien . . . | +8,9 | +13,4 |
| Havre . . . | +13,6 | +13,8 | Moskau . . . | +9,7 | +10,5 |
| Paris . . . | +11,7 | +13,6 | Petersburg . | +10,0 | +10,4 |
| Strassburg . . | +11,2 | +14,3 | Stockholm . . | +9,4 | +9,8 |
| Marseille . . . | +16,5 | +18,0 | Kopenhagen . | | |
| Madrid . . . | +18,8 | +15,0 | Leipzig . . . | +11,0 | +11,5 |
| Alicante . . . | +24,8 | +25,8 | | | |

Tageskalender.

Stadttheater. 81. Abonnements-Vorstellung.
Vierte Gastvorstellung
der Frau Harriers-Wippern, vom königl. Hoftheater zu Berlin.
Oberon, König der Elfen.
Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von
Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Oberon, König der Elfen | Herr Jungmann. |
| Buch, seine dienenden Geister | (Fräul. Wenzel I. |
| Troll,) | (Fräul. Albert. |
| Duon von Bordeaux, Herzog von Guienne | Herr Weidemann. |
| Scherasmin, sein Knappe | Herr Lück. |
| Harun al Raschid, Kalif von Bagdad | Herr Witt. |
| Rezia, dessen Tochter | |
| Fatime, deren Sclavin und Gespielin | Fräul. Rarg. |
| Ramuna, der Fatime Base | Frau Bachmann. |
| Babelan, syrischer Prinz | Herr Bischoff. |
| Almansor, Emir von Tunis | Herr Bachmann. |
| Roschana, seine Gemahlin | Fräul. Lemde. |
| Rabine, deren Sclavin | Fräul. Mertens. |
| Abdallah, ein Seeräuber | Herr Saalbach. |
| | Herr Hempel. |
| Zwei Sarazenen | Herr Treptow. |
| | Herr Schreyer. |
| Ein Sclave Almansors | Fräul. Harry. |
| Ein Meer mädchen | |

Litania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Großoffiziere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Neger des Emirs. Sarazenen. Sämmtliche Tänze und Gruppierungen werden von dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die Maschinerien von dem Theatermeister Herrn Kömer angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Sonntag (vorletzte Gastvorstellung der Frau Marie Kierschner, k. preuß. Hofschauspielerin.) Neu einstudirt: **Die Königin von 16 Jahren.** Eine Frau, die in Paris war. * * * Christine und Marie von Schönberg — Frau Kierschner.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Montag Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. October 1832 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Berchts's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9-5 Uhr
Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Vortrag über Erd- u. Völkerkunde.
Berein Vorwärts. Heute Vereinsabend. Montag Vortrag des Herrn Dr. Lindner.

C. L. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Rathausplatz für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer Meister Dosestraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3-4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags).

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 9.15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.

Chemnitz: [Weißf. Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.

Eoburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.

Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. — [Weißf. Staatsbahn] *5.5. Abds. — 12.10. Nachm. — 6.20. Nachm.

Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)

Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.

Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. — 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8.35. — 2.15. — *9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Nachts.

Chemnitz: [Weißf. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.

Eoburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Nachts.

Dresden: 4.30. — *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — *6.2. — 10.30. Nachts.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Abds. — *6.2. Abds. — [Weißf. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.

Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. — 9.30.

Meißen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.

Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Wochentage.)

Leipziger Productenpreise
vom 17. bis 23. Juli.

| | |
|--------------------------------|---|
| Weizen, der Scheffel . . . | 5 ^{ap} 15 ^{ap} 5 ^{ap} bis 5 ^{ap} 20 ^{ap} — 3 |
| Korn, der Scheffel . . . | 3 = 27 = 5 = bis 4 = — = |
| Gerste, der Scheffel . . . | 3 = 5 = — = bis 3 = 7 = 5 = |
| Hafer, der Scheffel . . . | 2 = — = — = bis 2 = 2 = 5 = |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . | 1 = 25 = — = bis 2 = 5 = — = |
| Raps, der Scheffel . . . | 7 = 7 = 5 = bis 7 = 10 = — = |
| Erbfen, der Scheffel . . . | 4 = 25 = — = bis 5 = 10 = — = |
| Heu, der Centner . . . | — ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 1 ^{ap} 5 ^{ap} — 3 |
| Stroh, das Schock . . . | 5 = 15 = — = bis 6 = — = — = |
| Butter, die Kanne . . . | — = 16 = — = bis — = 17 = 5 = |
| Buchenholz, die Klafter . . . | 7 ^{ap} 15 ^{ap} — 3 bis 7 ^{ap} 25 ^{ap} — 3 |
| Birkenholz, " . . . | 6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — = |
| Eichenholz, " . . . | 5 = — = — = bis 5 = 15 = — = |
| Ellernholz, " . . . | 5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — = |
| Riesernholz, " . . . | 4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — = |
| Rohlen, der Korb . . . | 4 = 15 = — = bis 5 = — = — = |
| Kalk, der Scheffel . . . | — = 15 = — = bis — = 17 = — = |

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. sind von einem Trodenplage in der Petersvorstadt allhier drei Stück gehäkelte weiße Dedden, eine größere für einen Sophasitz und zwei kleinere für Sophasissen, entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Dedden Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dieß schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 23. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 11.—14. d. M. ist aus einem im Bau begriffenen am Brühl allhier gelegenen Gebäude ein 1 1/2 Ellen langes, 1/2 Zoll starkes rundes Dreheisen mit dem Zeichen J. S. entwendet worden.

Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen alsbald mitzutheilen. — Leipzig, den 23. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly.

Bekanntmachung.

Der Schneidergesell

Franz Emil Bünau von hier, ein lieberlicher, dem Trunke ergeben und zu Eigenthumsvergehen geneigter Mensch, ist von dem ihm am 14. d. M. gestatteten Ausgange aus dem Georgenhanse nicht zurückgekommen und treibt sich wahrscheinlich herberglos umher.

Wir fügen sein Signalement nachstehend bei und bitten ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittels Schubes anher zu dirigiren. Leipzig, den 23. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Signalement.

Alter: 45 Jahre, Größe: 68 1/2 Zoll, Statur: mittel, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: schwarz, Augen: braun, Augenbrauen und Bart: schwarz, Nase u. Mund: proport., Stirn: gewölbt, frei, Kinn: rund, Zähne: unvollständig, Besondere Kennzeichen: Am Kinn eine Narbe, Sommersprossen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind im Johannissthal aus einem Gartenhanse

eine Frauenjade von braunem Körper, eine blaue Leinwand-schürze, eine schwarz und weiß carrirte wollene Schürze, zwei Kinderschürzen von braunem und blauem Rattun, eine Kinderkutte von lilafarbigem gestreiften Zeuge, ein eiserner Topf, zwei weiße Kaffeetassen, eine kleine weiße Kaffeekanne, ein Spiegel mit braunem hölzernen Rahmen und ein Handtuch C. K. gezeichnet

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes zu diesem Diebstahl in Beziehung stehenden Umstandes. — Leipzig, am 24. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Erledigung.

Die den Müllergesellen Ernst Julius Richter aus Oberneukirch betreffenden, in Nr. 94 und 196 des diesjährigen Jahrganges dieses Blattes inserirten Aufforderungen haben sich durch Richter's Gestellung erledigt.

Leipzig, am 23. Juli 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht das.,
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Große.

Auction Dresdner Straße Nr. 54.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Essenzen, Dr. Saugl's Magenbitter, Cigarren, Tabak etc.

NB. Die Herren Wirthe, sowie Wiederverkäufer werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Fortsetzung betreffender Auction wird, um mein großes Lager etwas mehr zu schmälern, s. B. bekannt gemacht.

J. W. Weig.

Auction.

Nächste Mittwoch den 29. Juli früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen städt. Lagerhanse

20 Anker 1860r Brab. Sardellen

in einzelnen Anker. J. F. Pohle, Kaufm. u. Agent.

Auction im weißen Adler.

Montag den 27. Juli

Vormittags 9—12, Nachmittags 3—5 Uhr kommen in meinem Auctionslocale Familienverhältnisse halber ein fast neues

herrschaftliches Meublement, bestehend in Secretairs, Cibiffonnieren, Kleiderschränken, Commoden, Waschtischen, Divans und Fauteuils, Rohrstühlen, Tischen, fast Alles in Mabagoni — einer Pariser Stuhle (früher im Besitz des Königs von Westphalen), einem Regulator, Spiegel, Bettcommode nebst Matragen, Kronleuchtern, Gemälden, Teppichen, Gardinen etc., so wie eine schöne **Comptoir = u. Gewölbe = Einrichtung,** als Ladentafeln, Schreibtische, Pulte, Sessel, Copirpresse, Lampen etc. zur Versteigerung und stehen daselbst zur Ansicht bereit.

H. Engel, Rathsproclamator.

Führer durch den Gesangunterricht.

In Schubert's Buchhandlung (C. J. Praeger) erschienen soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

L. Köhler, Gesangs-Führer.

Ein Auszug empfehlenswerther Werke aus der gesammten Literatur für Solo- und Chorgesang.

(Pendant zu dem in obigem Verlage erschienenen Führer durch den Clavier-Unterricht desselben Autors.)

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir

Dr. Heinrich Beltzke's**Geschichte****der deutschen Freiheitskriege**

in den Jahren 1813 und 1814.

Zweite Auflage.

3 Bände, 106 Bogen gr. 8. mit 2 Karten. Preis 4 Thlr.

Nach dem glänzenden Erfolge der ersten Auflage bedarf es einer Empfehlung dieses Wertes nicht. Der billige Preis der gegenwärtigen Volksausgabe wird dasselbe in alle Schichten des deutschen Volkes führen, das niemals mehr als jetzt Veranlassung hat, aus der Geschichte einer großen ruhmgekrönten Vergangenheit Kraft und Muth für die Gegenwart und nächste Zukunft zu schöpfen.

Duncker & Humblot in Berlin.

Das wohlfeilste Mittel gegen die Hypochondrie

ist das so eben bei Gustav Föncke, Neumarkt Nr. 9 erschienene illustrierte Buch:

Lisele und Beisele

auf dem Leipziger Turnfeste.

Humoristische Fahrten und Abenteuer.

Mit vielen Illustrationen. Elegant broch. Preis 8 Ngr.

Diese beiden grundgemüthlichen Räuze treiben schon jetzt ihr ergötzliches Wesen in Leipzig und erleben so viel Possirliches, daß auch der mißmuthigste Leser zum Lachen gezwungen wird.

✶ **Vorräthig in allen Buchhandlungen und bei den Buchbindern.**

Bei C. F. W. Siegel, Petersstrasse Nr. 43, ist soeben erschienen:

Fr. Abt, **Turner-Fest-Marsch** für Pft. (mit Gesang ad libit.) Pr. 5 N.

Diejenigen, die sich an einem nach dem Turnfest abzuhaltenden Coursus von zwölf Stunden in der

Urends'schen Stenographie

zu betheiligen wünschen, werden gebeten ihre Adressen bei Herrn C. H. Saendel, Bosenstraße Nr. 17 parterre niederzulegen, um Weiteres zu erfahren.

Meine Wohnung ist jetzt Ritterstr. Nr. 14, Treppe B. 2. Et. Robert Tobias, Conservator u. Inspector am zool. Museum.

Gründlicher Pianoforte- und Gesang-Unterricht wird von einem Herrn ertheilt.

Gefällige Adressen bittet man unter A. G. in der Musikalienhandlung des Herrn Bonniß abzugeben.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
Sonntag den 25. Juli c. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 26. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai c.
Leipzig, am 20. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 26. Juli c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 20. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend. Anzeigen à 1 $\frac{1}{2}$ pr. Spaltzeile finden bis Montag
Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.
Visiten- u. Adresskarten, höchst eleg. lith. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ pr., geprägt 20 $\frac{1}{2}$, sowie alle anderen Drucker-
beuten liefert gut u. billig die lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die

Weiss- und Brodbäckerei

Schützenstraße Nr. 17 übernommen habe. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, nur gutes Gebäck zu liefern und
empfehle mich bei Bedarf meiner Waaren bestens.
Leipzig, Juli 1863. Hochachtungsvoll **Otto Göldner.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, Ruchengartenstraße Nr. 127, eine Seifenfabrik
unter der Firma:

Alwin Engelhardt

errichtete und alle im Handel vorkommende Seifen fabricire.
Ich empfehle mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne
Neudnitz im Juli 1863. Hochachtungsvoll
Alwin Engelhardt.

Photographie.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt an

Adressen-Portraits,

wie solche in Frankreich gebräuchlich, 50 Stück 4 Thlr., in größeren Partien billiger, anfertige.
Diese Portraits eignen sich vorzugsweise zum Aufkleben in Briefbogen, auf Visiten- und Adresskarten; auch für Fabrikanten an
Stelle des Stempels dürften sie von großem Nutzen sein.

Visiten-Portraits

in jeder gewünschten Weise fertige ich jetzt von 2 bis 4 Thlr. pr. Duzend.

C. Schaufuss, großherzogl. sächs. Hofphotograph.
Atelier: Hôtel de Prusse.

Guirlanden von Eichenlaub 2c. 2c.

Den vielfachen nachträglichen Anfragen zur Nachricht, daß sich jetzt mit Bestimmtheit ein größeres Quantum noch voraussehen
läßt. Es können daher noch

Packe von 50 Ellen zu 1 1/2 Thlr.

festgebunden abgegeben werden bei Bestellungen gegen Cassa bis zum Mittwoch den 29. ds. bei

Nicht zu übersehen!
Erste Zufuhr circa 10,000 Ellen
Dienstag den 28. ds.

Philipp Bats,
Markt, Bühnen 36. u. 37.

Fahnenstangen mit Knöpfen und fertige Fahnen

liefert **F. W. Rüdlich,** Neudnitz, Grenz- und Seitengassen-Edel.

Prämien zu Kinder-, Schul- und Familienfesten empfiehlt billigt
F. A. Ponda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Dresden.**Heinemann's Hotel zur Stadt Leipzig,**

welches ganz neu gebaut, 90 Zimmer enthält, bietet Familien sowie einzelnen Reisenden alle Bequemlichkeit, die sie sich nur wünschen können.

Die Preise sind sehr billig: 1 Zimmer 1. Etage 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 2. Etage 10 \mathcal{R} . Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Heinemann,
Besitzer.

Eisenach,**Gasthof zum deutschen Haus,**

neu und bequem eingerichtet, nahe am Bahnhof, mit Billard und Lesezimmer, empfiehlt sich durch gute Bedienung und billige Preise.

Bandwurm-Kranken

Rath, schnelle und sichere Hilfe durch Dr. Ernst in Reubnitz (Leipzig); heute von 2-4 Uhr im Münchener Hof, Königsplatz.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen, und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Frankfurter Straße Nr. 66, 1. Et., Gang 2. Thür. **Cr. Fr. Hausner.**

Zu dem bevorstehenden Turnfeste empfiehlt sich geehrten Herrschaften Häuser zu decoriren
Nicolaistraße Nr. 17.
C. E. J. Müller, Putzmaurer.

Fahnen und Drapierungen

der Fenster in schönen geschmackvollen Farben werden schnell und billig besorgt. Adressen bittet man Schuhmachersgäßchen Nr. 8 im Porzellengeschäft bei Herrn Säger abzugeben.
NB. Auch liegen Proben mit zur Ansicht bereit.

Bestellungen

auf frisch zu bindende Guirlanden mit und ohne Blumen, desgleichen Bouquets und Kränze aller Art nimmt an die Gärtnerei von **C. Clauss,** Querstraße Nr. 35.

Bestellungen auf schön gebundene Eichenlaub-Guirlanden werden angenommen Halle'sche Straße Nr. 8 in der Destillation. Auch liegt daselbst eine Probe zu Ansicht.

Association der Tapezierer,**Gewölbe Katharinenstraße Nr. 6,**

erlaubt sich den Bewohnern Leipzigs hiermit anzuzeigen, daß Montag den 25. d. M. die erste Lieferung von Guirlanden eintreffen wird und dieselben bei baldiger Abnahme auch billig verkauft werden können.

NB. Fahnen und Flaggen zu den bisher billigen Preisen sind bis jetzt noch in obigem Local zu haben; auch werden Bestellungen von Decoration der Häuser daselbst angenommen und prompt und geschmackvoll ausgeführt. **Der Ausschuss.**

Guirlanden.

Da die ersten 10,000 Ellen bereits vergriffen sind, so habe ich auf anderweitige 20,000 Ellen abgeschlossen und offerire dieselben zu billigen Preisen. Dieselben sind fest u. gut (auf Schnure) gebunden, und können nicht wie bei leichter Waare zerreißen, auch werden Decorationen ganzer Häuser übernommen.
J. C. Nebfeld, Handelsgärtner,
Rauhalle Nr. 9.

**Deutschlands Ehre.**

Vorzüglich schön, rund, voll und auf Schnure gebunden liefere ich bis zum 30. Juli noch

80,000 Ellen Guirlanden von Eichenlaub, desgl. Festons und Eichenkränze. Geehrte Herrschaften, welche mich in diesem Unternehmen unterstützen wollen, ersuche ich gefälligst mir Aufträge recht bald zukommen zu lassen.

W. Quellmalz, große Windmühlenstraße 3, 3. Et.

Heute früh ist ein Fuder von Eichen-Guirlanden angekommen und wird billigt verkauft Thomaskirchhof.

10,000 Ellen Guirlanden!!!

die schönsten und billigsten, die je offerirt sind.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Gaisinstraße.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen. führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 \mathcal{R} die Engel-Apotheke in Leipzig.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den königl. Kreisphysikus Dr. **Helnecke,** Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. **Glelen,** Dr. **Siegert,** Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essens d'Eau de Cologne, double ambrée, Ess-bouquet** und alle seine Parfüms, Räucherpulver und **Essens etc.** empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Krystall-Turnerseifen

mit den wohlgetroffenen Bildnissen des Herzogs von Gotha, Vater Jahn's und W. Arndts à Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt
Th. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21.

Flüssigweiße Schminke,

ganz vorzügliches Mittel zur Erhaltung und Hervorrufung eines feinen Teints, der Haut völlig unschädlich, à Flacon 5 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Th. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21.

Borsdorfer Apfelpomade,

ist unübertrefflichen Güte und Wohlgeruchs halber höchst empfehlenswerth, à Flacon 5 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Th. Lückert, kleine Fleischergasse Nr. 21.

Turnerseife,

dreifarbig: Schwarz, Roth, Gold, pr. Stück 5 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Dbd. 25 \mathcal{R} , sowie alle anderen Sorten Toilettenseifen und Parfümerien empfehlen
Friedrich Jung & Co.,
R. C. C. Parfümerie-Fabrik.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 206.]

25. Juli 1863.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich weiterer Anordnungen für das bevorstehende dritte deutsche Turnfest haben wir Behufs der Ordnung des Fahrverkehrs nach und von dem Turnfestplatze für den Sonntag den 26. d. M. Folgendes festgesetzt.

1) Alle nach dem Turnfestplatze sich bewegenden Fuhrwerke haben sich auf der linken Seite der Zeitzer Straße und der Connewitzer Chaussee zu halten.

2) Die Wagen, welche ihre Gäste am Turnfestplatze abgesetzt haben, begeben sich, ohne die Reihenfolge unterbrechen zu dürfen, auf den Halteplatz hinter dem Turnfestplatze und

3) haben ihren Weg auf der Rückfahrt nach der Stadt auf der entgegengesetzten Seite der Chaussee, d. h. auf der linken Seite vom Turnplatze aus einzuschlagen, übrigens hierbei allenthalben den Weisungen der Raths- und Polizeidiener unweigerlich Folge zu leisten.

4) Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 10 Thln. oder entsprechendem Gefängnisse geahndet werden.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Für Turner.

Photographie-Albums

mit dem Turner-Zeichen in geschmackvoller Ausstattung und solider Arbeit offerirt Wiederverkäufern zu billigsten Preisen und hat Herr Hermann Scholze in Leipzig die Güte gehabt, das Musterlager zu übernehmen.

Dresden. Theodor Neuscheller,
Fabrik von Photographie-Albums.

Deutsche Reichsadler
à Stück  3 1/2 Ngr.,

Wappen, Turnerkreuze,
feine Briefbogen

mit der Festhalle à Stück 1 Ngr. — Händlern Rabatt — empfehlen
L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westenkstoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Photographie-Nahmen

das Stück von 1 Ngr an sind zu haben bei
Heinrich Schubert,
Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 34.

Waschgeschirre

empfehlte eine große Partie zu billigen Preisen

F. B. Selle,

Petersstraße Nr. 8.

Größte Auswahl aller Arten

Galanterie,

Kurz- und Radlerwaaren

empfehlte zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert, 9 Thomaskgäßchen 9.

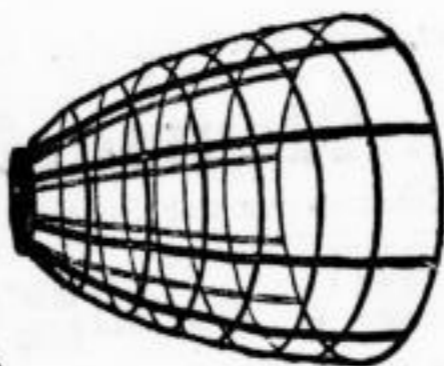
Fahnen!

lauf- und leihweise, Turner-, deutsche und sächsische in allen Größen sind zu haben bei
Hahn, Markt Nr. 6.

Echte Anilin-Schreib- und Copir-Tinte
in Flaschen à 4 und 5 Ngr. pr. Stück, en gros bedeutend billiger,
erhielt wieder neue Sendung

F. A. Tätzner,
Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Weiswäaren-Handlung
und
Stahl- und
Eisen-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Ein- und Verkauf
von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Auch werden Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gemacht.

Emil Daubold, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Brühl Nr. 47.

Cravatten, Schlipse und Scarfs

nach den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, ferner eine Partie Sommerschlipse in Seide mit Turnernadeln à 12 1/2 Ngr empfiehlt

die Commissionswaaren-Handlung
45 Reichstraße 45.

Turner-Oberhemden

von ff. Shirting à Stück 1 Ngr 7 1/2 werden verkauft
Brühl Nr. 2, 1 Treppe.

Vogel und Sterne

zum Abschießen empfiehlt in großer Auswahl
Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Den Herren Turnern

empfehlte Cigaretten-Pfeifen
Etuis } mit dem Turnerzeichen
sowie Feuerzeuge

C. G. Stiehling, Hall. Gäßchen Nr. 9.

Fahnen und Flaggen

sind billig zu verkaufen bei
Brühl 81. F. Weier.
Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-
Kleidermagazin von G. Loysath, Neumarkt Nr. 36.

Neueste Pariser Stroh- u. Rosshaarhüte,

(einkl. Fils- und Selden-Müte,

Pariser u. Londoner Reise- u. Reit-Mützen

empfehlen zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
u. Neumarkt-Ecke.

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe

sind zu den äußersten Fabrikpreisen zu verkaufen Königsstraße Nr. 11, 1. Etage.

Flaggen- und Fahnenstangen,

froh und geschält, 6-24 Ellen Länge, sind stets vorrätig bei

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Turn-Anzüge

von rein Leinen und gebrühtem Drell empfiehlt billigst

J. H. Papsdorf, Reichstraße Nr. 6-7.



In dem Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager 45, Reichstraße 45



ist die Auswahl für Herren, Damen und Kinder wieder vollständig und sind die umfassendsten Maßregeln getroffen, daß bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt werden können und zwar so, daß gewiß Niemand unbefriedigt das Local verläßt.
Herrenstiefeln mit und ohne Schäften in ff. Kalbleder von 2 1/2 fl an, in f. franz. Led. von 3 fl an 2c.
Damenstiefeln von 1 fl 7 1/2 fl an. — Kinderstiefeln in Leder und Zeug von 15 fl an.
Turnerschuhe in allen Größen von 1 fl 10 fl an.

Festdecorationen

neuester Art, brillant, geschmackvoll und höchst billig, in Stadt-, Turner- und deutschen Farben arrangirt, sind in großer Auswahl zum Verkauf ausgestellt

Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.

NB. Den Herren Restaurateuren und Inhabern von Cafés sind dieselben vorzüglich zu empfehlen.

C. F. Jage's Meublemagazin

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Arten Meubles zu sehr billigen Preisen. Etwas gedunkelte Meubles werden stets unterm Preis abgegeben.

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 1. Etage.

Mubeissen ohne Bezug à 10, 15 und 17 1/2 fl . Rosen-
thalgasse Nr. 1 parterre im Matrasen- und Riffengeschäft.

Peru-Guano vom Regierungs-Depot,
ff. gedämpftes Knochenmehl } von der
Hornflechtenmehl } Hannöverschen
Kunstdüngerfabrik

empfehlen unter Garantie
Leipzig.

Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4.

Beste kryst. Soda

à 12 fl , im Centner billiger bei
Job. Geinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Reiserstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Gasthof-Verkauf.

Anhaltende Krankheit zwingt den Besitzer eines bedeutenden Gasthofgrundstücks zum sofortigen Verkauf und zwar unter sehr annehmbaren Bedingungen, sodaß mit 5-6000 fl Anzahlung auf den Preis von 22,000 fl das Grundstück mit dem reichen Inventar übernommen werden kann. Es ist ein schönes einträgliches Geschäft in einer größeren durch Eisenbahn und Dampfschiffahrt belebten und frequent besuchten Mittelstadt Sachsens. Das Nähere auf frankl. Briefe unter Nr. O. S. O. poste rest. Leipzig.

Haus-Verkauf.

Ein Haus nebst Seiten- und Hintergebäude, in der innern Vorstadt und bester Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten bitte ich in der Expedition dieses Blattes unter R. W. I. niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Material- und Destillations-Geschäft mit Nebenbranchen und fester Kundschaft in der Nähe von Leipzig und an der Eisenbahn gelegen soll veränderungshalber verkauft und sofort übergeben werden.

Reflectanten erfahren die näheren günstigen Bedingungen unter S. S. No. 20. poste restante Halle a/S.

National-
Deutsche Allgemeine } Zeitung,
Berliner Volks- }

London News sind im Café Kröber billigst abzugeben.

Briefmarken

von allen Ländern sind zu billigen Preisen zu haben bei
Zochlische & Köder, Königsstraße 25.

Pianino-Verkauf.

Ein neues Pianino mit schönem kräftigen Ton ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 12 b, 2. Etage.

Neue Pianino und Pianosorte von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gutgehaltene Pianosorte von 6-6 3/4 Oct. sind zu verkaufen Gold'sches Café Nr. 8 parterre.

Ein sehr schöner Flügel von H. Breitschneider ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Ein ausgezeichnetes 7octav. Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist ein Orléon, 5octav., Preis 25 fl , im Harmoniegeschäft von J. D. Wünsch, Dresdner Straße, Post vis à vis.

Zum Turnfeste empfehle den Herren Restaurateurs und Bierwirthen meinen großen Vorrath von

E i s.

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

Ein sehr gutgehaltener englischer Stupflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Bolstermeubles, Kophaar-, Stahlfeder-
und Strohmattens und dazu passende schön pol. und lack. Bett-
stellen sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.

Alle Arten Meubles und Bolster-Arbeiten, polirte Bettstellen
in Mahagoni, Birken- und Kiefernholz mit Stahlfeder-Mattens
und Keilkissen verkauft zum billigsten Preise
das Meubles-Magazin Raundörfer Nr. 5.

Möbels, Spiegel und Bolsterwaaren etc. Verkauf —
NS. Auch 2 große Herrenschreibtische (schon gebraucht),
1 Mantel und 2 wenig gebrauchte Bolstergarnituren.

Zwei gr. Kleiderschränke, 2 gr. Küchenschränke, ein
Mineralienschränk, 3 weiße Glaschränke für Putz,
versch. Möbel, Spiegel, Sophas etc. Verkauf Reichstraße 36.
NB. Koch 10 Dgd. Stühle u. 2 Dgd. Tische, 1 Doppelpult etc.

Zu verkaufen: gr. Schreibsecretaire, Schreibbureau, eins
mit Glaschränk, billige Mah.- und andere Commoden, verschied.
ovale, Näh- und Ausziehtische, Bettstellen, gute Federbetten, gr.
Kleiderschränk, Küchen- und Büffeltisch, 1 Silberschränk, 1 braun-
polirter Schränk mit Glasaufsatz und Schiebthüren, passend zu
Büchern oder in ein Putzgeschäft, Glaskasten, 40 K. Kopphaare,
1 Stuhlgang etc. Brühl Nr. 82, grüne Tanne. Hofmann.

Ein Stehpult ist billig zu verkaufen
Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Bettstellen

2 Stück neue von Eichenholz stehen billig zu verkaufen Hainstraße
Nr. 24, im Hofe rechts in der Tischlerei.

Federbetten und einige Möbel, Sopha, Bureau, Spie-
gel Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik.

Federbetten, Commoden, Spiegel, Kleiderschränke sind billig
zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Sprungfeder-Matratze nebst Keilkissen mit Kopf-
haaren (neu), soll für den sehr niederen Preis 9 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ver-
kauft werden Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Stahlfeder-Mattens mit Keilkissen à Stück 6 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$,
mit Bettstelle 9 $\frac{1}{2}$, und verschiedene andere Meubles, so wie
50 Dgd. zu verkaufen Hainstraße 24 bei J. M. Sauer.

Zu verkaufen ist ein blauer Communalgardenrod
Thomasikirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mikroskop ist zu verkaufen Mühlgasse Nr. 3, 3. Etage,
von 4 Uhr an zu sprechen.

Zu verkaufen ein sehr guter amerikanischer preiswürdiger
Revolver. Näheres zu erfahren im Geschäft von
Schmidt u. Co. Nachfolger, Hainstraße Nr. 32.

Zwei große Schaufenster, wenig gebraucht, sind billig zu ver-
kaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein neuer eisenstriger Fenstertritt
Alexanderstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein Eis-Bierkühler steht billig zu verkaufen Burgstraße
Nr. 10 in der Klempnerwerkstätte von Ferd. Pape.

Bier Geschöß gebrauchte aber noch in gutem Zustande befind-
liche Abtrittsröhre sind zu verkaufen
Mühlgasse Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein 3gölliger Rüstwagen, noch in gutem
Zustande, passend für Delonomen, Kohlenstraße Nr. 11.

Wohle Rüstwagen stehen wegen Mangel an Platz billig
zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Rüst-
wagen hohe Straße Nr. 34.

Zu verkaufen ein Pferd, fromm und fehlerfrei, ein- und
zweispännig gehend, Farbe: Braunsuchs. Zu erfragen Gasthaus
Lämmchen, Meudnitz.

Zwei zahme Rehe,

Bod und Hinde sind zu verkaufen und ist das Nähere zu erfahren
beim Schlossermeister Dietrich in Dölitz bei Leipzig.

„Verkauf.“ Zwei Apfelschimmel ohne Fehler, $\frac{10}{16}$ hoch,
5 Jahre alt, stehen zum Verkauf Stadt Wien.

Ein paar gute Arbeitspferde sind auf der Siegelei an
der Waldstraße zu verkaufen.

Ein junger schwarzer munterer Affenpinscher ist zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Nachdem ich meine hier gelegene Dampfschneidmühle
verkauft habe, beabsichtige ich meine in eschenen, weiß-
buchenen, birkenen, erlenen, Kirschbaum-,
Acacien- und Kiefernens Wofsen und Bretern
bestehenden Vorräthe auszuverkaufen. Ich ersuche
deshalb Kauflustige im hiesigen Dampfschneidmühlgebäude mit mir
in Handel zu treten und sichere preiswürdige Waare zu.
Altenburg, am 22. Juli 1863.

J. G. Hellmann.

In der Mühle zu Klein-Dalzig bei Zwenkau sind 150 bis
200 Ellen $\frac{3}{4}$ Ellen dick stehender Buchsbaum auf dem Stamme
zu verkaufen.

Mauer- und Gartensand.

Scharfer Mauer- und Gartensand ist billig abzulassen
Meudnitz, Heinrichstraße Nr. 298b.



Vielfachigem Verlangen zu genügen, habe ich von dem echt
indischen Savanna-Zucker zu 2 Pfd. pr. Kanne verpackt
eingesotten und gebe davon pr. Kanne 11 $\frac{1}{2}$ ab.
F. V. Schöne.

Beste Himbeer-Limonaden-Essenz

pr. Flasche und Kanne 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. Eimer 28 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
F. V. Schöne.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

13 Flaschen für 6 $\frac{1}{2}$, empfiehlt zum bevorstehenden Feste
F. W. Böhr, Gerberstraße 5, Brüsseler Hof.

Estragon-Essig à D. 3 $\frac{1}{2}$,
Rheinwein-Essig à D. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
empfehlen
G. H. Schröter, Amtmanns Hof.

Feinsten Düsseldorf Mostrich

in Büchsen à 4 und 5 $\frac{1}{2}$ und ausgewogen 5 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd., im
Ganzen billiger, empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes
F. A. Titzner,
Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.

NB. Gegen Rückgabe der Büchsen mit Etiquette
wird 1 Rgr. retour gewährt.

Zum bevorstehenden Turnfeste

empfehlen
Gothaer und Jenaer geräuch. Fleischwaaren, große Pökelrinds-
zungen à Stück 25 $\frac{1}{2}$, feine Rittgutsbutter, kl. böhmische Käse,
echten Schweizerkäse, neue saure Gurken in ganz feiner Waare
zu billigsten Preisen
G. H. Werner,
H. Fleischergasse Nr. 28.

Große Isländer Jägerhäringe,

vorzüglich fette schmackhafte Waare bei
G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.

Frischer ausgelassener Rindstalg à K. 7 $\frac{1}{2}$ zu haben
Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Neue saure Gurken, Sardines in Pickles. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Heute Abend von 6 Uhr warme Semmeln und Strumpffohlen.
Die Bäckerei Johannisgasse Nr. 39.

Zu kaufen gesucht werden
mehrere stumme Claviere
(Claviaturen zum Zweck geräuschloser Pianoforte-Übungen).
Offerten mit Preis-Angabe abzugeben unter Chiffre St. C.
in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Zu kaufen gesucht
wird baldigst ein schwarzer, mittelgroßer, 1½—2-jähriger, frommer
Wasserhund Sphlis Nr. 39.

Zu kaufen gesucht ein schwarzes Eichhörnchen vom Haus-
mann Largensteins Garten.

2000 Thlr. werden gegen Cession einer guten Hypothek an einem
hiesigen Grundstücke gesucht.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

600 Thlr. werden auf gute Hypothek zu erborgen gesucht
durch Adv. F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marshall 1. Et.

200 Thlr. werden auf gute Sicherheit und gute Zinsen zu
erborgen gesucht. Adresse beliebe man unter G. K. 200. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000 fl sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Un maître pour la conversation française
est demandé.

Adresses sous D. # 5 sont expédiées p. l'é. d. c. g.

4 à 5 Lithographen, tüchtig im geographischen Fach, welche
Luft haben 3—4 Monate in Kopenhagen ein Engagement anzu-
nehmen, werden hiermit ersucht ihre Probearbeiten und Bedin-
gungen portofrei unter Adresse: „Carl Otto, lithogr. Institut
Kopenhagen“ schleunigst einzusenden.

Gesucht werden 2 bis 4 gute Arbeiter zum Abbruch verschie-
dener Baulichkeiten. Zu melden Reichstraße 23, 1 Treppe.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat als Tischler zu lernen,
kann sich melden große Windmühlenstraße Nr. 48 bei

F. Leitbold.

Für meine Steindruckerei suche ich einen kräftigen Burschen.
Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Ein junger kräftiger Bursche, welcher Ehrlichkeitszeugniß bei-
bringt, wird zur Handarbeit in eine Werkstatt gesucht.
Zu erfragen Taucher Straße Nr. 25, im Hofe quervor.

50 Colporteur

zu Briefbogen mit Ansicht der Festhalle und Ansichten derselben
zum Einrahmen sucht J. Saack, hohe Straße Nr. 8.

Colporteur

zum Vertrieb feiner Medaillons sucht
F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Ein Kellner oder Hausbursche nebst Kutsher wird zum
sofortigen Antritt Burgstraße Nr. 11 gesucht.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Plauen'schen Hof.

Gesucht wird für die Dauer des Turnfestes ein Kellnerbursche
im Café Gschwein.

Gesucht wird ein reinlicher ehrlicher Kellner von 16 bis 17
Jahren Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, Sohn rechtlicher
Aeltern, wird zum 1. August a. e. als Laufbursche in ein hiesiges
Geschäft gesucht. Adressen unter B. H. # 10 sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Laufbursche zum Zeitungstragen wird gesucht
Mühlgasse Nr. 9 im Hofe rechts 1. Etage.

Eine gute Seidenwicklerin gebe ihre Adresse in
der Expedition d. Bl. unter G. 36 ab.

Geübte Oberhemden-Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung durch die Wäsche-Handlung von
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße 15.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmützenfertigen ge-
übt ist, Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hausstand.

Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeug-
nissen versehen den 1. August. Näheres Kupfergäßchen 3 part.

Ein Bassett-Demoiselle von angenehmen Aeußern
wird für ein anständiges Gasthaus nach Gotha gesucht. Welche
gute Zeugnisse haben, können sich melden heute Mittag von 12
bis 2 Uhr nebst Zeugnissen Reudnitzer Straße 6, 3 Tr. links.

Gesucht wird eine Kindermuhme zu einigen Kindern, Antritt
15. August oder 1. Septbr. or. Nähere Auskunft wird erteilt
im Posamentiergeschäft von Buchheim, Barfußgäßchen.

Sogleich oder zum 1. August wird ein ordentliches, reinliches
Kindermädchen verlangt, das sich auch willig den häuslichen Arbeiten
unterzieht. Zu melden Thalstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet zum ersten
August Dienst. Zu melden mit Buch Schuhmachergäßchen Ge-
wölbe Nr. 19.

Gesucht wird zum Ersten ein Dienstmädchen für Kinder und
häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 28, 1 Tr.

Gesucht wird bis zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienst-
mädchen von 17 bis 18 Jahren, nicht allzu schwach, welches Lust
auf das Land zu ziehen hat. Ländliche Arbeit zu können ist un-
erforderlich. Näheres erteilt Herr Dieze in Paunsdorf an der
Chaussee Nr. 82.

Gesucht wird sofort oder kommenden Ersten ein ordentliches,
fleißiges, sich jeder Arbeit unterziehendes Kindermädchen Anger,
Gut Nr. 22. A. Frißsche.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Sophienstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiges Mädchen für
Kinder u. häusliche Arbeit Reudnitzer Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird sogleich oder 1. August ein Mädchen zur häus-
lichen Arbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen oder Witwe in gesetzten Jahren
zur Beaussichtigung der Kinder und zu Stubenarbeiten.
Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen
sich melden beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 11.

Ein starkes und gewandtes Scheuermädchen wird gesucht
Reudnitz, Orenzgasse Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine ordentliche Aufwärterin für den
ganzen Tag. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 4. Etage früh
von 11 Uhr an.

Gesucht wird sofort eine Aufwartefrau, die im Kochen be-
wandert ist, Magazingasse Nr. 5.

Ein Commissionlager fertiger Herren- und Damen-
wäsche wird für eine Fabrikstadt in der Nähe gesucht.
Offerten nimmt unter E. H. # 112. die Expedition dieses
Blattes entgegen.

Ein thätiger, geschäftserfahrener und gewandter junger Kauf-
mann von nicht unangenehmen Aeußern, dem die besten Em-
pfehlungen zur Seite stehen, sucht unter den bescheidensten An-
sprüchen recht bald ein Engagement für Comptoir oder Reise und
bittet gef. Abr. unter A. K. Nr. 24 posts rest. Leipzig niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger gebildeter Mensch (Kaufmann) wünscht als Buch-
halter für eine Restauration, Bierbrauerei oder Mühle engagirt
zu werden; er ist sowohl der einfachen, als auch doppelten Buch-
führung mächtig und stehen ihm die besten Zeugnisse und Em-
pfehlungen zur Seite. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre
L. # 35 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Auschnitter, dem die besten Zeugnisse zur
Seite stehen und militärfrei ist, sucht baldigst Engagement als
Berkäufer, Comptoirist oder Lagerist, en gros oder en detail.
Geehrte Abr. werden unter H. F. 12. durch die Expedition ds.
Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher in einem Colonialwaaren-
und Productengeschäft gelernt und gegenwärtig in einem Mate-
rialwaarengeschäft conditionirt und sowohl mit der einfachen als
auch doppelten Buchführung vertraut, sucht Veränderungshalber
ein anderweitiges Engagement als Lagerdiener oder Copist, in
welcher Branche es auch sei. Gute Empfehlungen stehen ihm zur
Seite und werden die geehrten Herren Principale höflichst gebeten
ihre werthe Adresse unter

B. B. # 30

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht sucht einen
Posten als solcher oder als Marktbelfer. Auskunft erteilt
J. S. Müller, Reichstraße, Selliers Hof.

Zur Beachtung!

Ein anständiger, zuverlässiger, im gesetzten Alter stehender Mann, der mit der Feder bewandert ist, über seine Pünktlichkeit und Pünktlichkeit Nachweise bringen, auch wenn es nöthig einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, um einen Theil seiner übrigen Zeit auszufüllen.

Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht ihre Adresse unter A. H. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger verheiratheter kinderloser Mann, gedienter Cavalierist, welcher gegenwärtig noch in Condition als Hausmann auf einem Landgute ist, sucht, um sich zu verbessern, einen andern ähnlichen Posten, am liebsten auf dem Lande. Derselbe besitzt gute Kenntnisse in der Gärtnerei, war mehrere Jahre Diener und ist mit der Führung einer größeren Hauswirthschaft gründlich bekannt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Der Antritt kann zum 1. October erfolgen. Da derselbe nicht hier ist, gelangen schriftliche Anträge unter Z. V. mit Angabe der Gegend und der Stellung durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein kräftiger junger Mann, 21 Jahr alt, der schon in mehreren Geschäften als Markthelfer fungirte, sucht zum 1. oder 15. August Stellung als Markthelfer oder Laufbursche.

Gefällige Offerten unter Chiffre Z. W. # 36. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei routinirte Kellner

aus Dresden suchen zur Festlichkeit Engagement.
Neukirchhof Nr. 15 parterre.

2 Kellner (jugereift) suchen so bald wie möglich ein Unterkommen. Näheres große Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger Mann (18 Jahr alt) sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man Bahnhofstraße Nr. 19, 4. Etage bei G. Matthes abzugeben.

Ein junges Mädchen, im Platten erfahren, sucht darin regelmäßige Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man unter A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sehr anständige und gebildete Dame wünscht bei einem älteren Herrn oder Dame Stelle als Wirthschafterin, wenn auch ein Paar Kinder da sind. Näheres Thomaskg. 1, 2 Tr. nach d. Markte.

Ein zuverlässiges, mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man unter U. A. 25. Petersstraße, Hohmanns Hof beim Kaufmann Herrn Ernst Wagner abzugeben.

Ein strengrechtliches Mädchen sucht eine Stelle zur Führung der Wirthschaft (am liebsten zu ein Paar einzelnen Leuten) oder als Verkäuferin. Adressen unter M. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Eine zuverlässige Diamsell, welche bei anständigen Herrschaften war und gute Zeugnisse besitzt, in jeder Beziehung sowie im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht entweder als Jungfer oder bei ein paar einzelnen Leuten bis 15. August oder 1. Sept. Stelle.Adr. Grimm. Straße 31, i. S. l. 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres an der Kammacherbude bei Madame Umbreit.

Ein Ordnung liebendes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erf. Albertstr. 18, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 15. August oder den 1. Septbr. Adressen bittet man Naumburger Nr. 8, 1 1/2 Treppe niederzulegen.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Marienstraße Nr. 12 oder Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. August Dienst. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 32 beim Schuhmacher Lehmann.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht bis 15. August eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder zu einzelnen Leuten. Näheres Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein starkes kräftiges Dienstmädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. August. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Eine gut empfohlene Aufwärterin sucht noch einige Aufwartung. Frankfurter Straße Nr. 68, 3 Treppen.

Bierzelt = Besuch.

Zum bevorstehenden Feste wird ein Zelt circa 15—20 Ellen zu miethen gesucht. — Adressen bittet man bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Reudnig, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen werden noch einige Gebett Betten zu leihen gesucht.

Ein Waschhaus wird aufs Jahr zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Hainstr. 31 bei Minna Bauer.

Ein Geschäftslocal mit hellem Comptoir und geräumigen Niederlagen, an der Promenade oder in der innern Vorstadt gelegen, wird für ein Stoffgeschäft von Osten ab zu miethen oder auch ein entsprechendes Grundstück zu kaufen gesucht. Adressen unter M. L. G. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht für Michaelis von gebildeten, bejahrten und kinderlosen Leuten ein Familienlogis von 2 Stuben und 3 Kammern (oder umgekehrt), parterre oder in 1. oder in 2. Etage umgekehrt), parterre oder der nahen Vorstadt in der inneren Stadt oder der nahen Vorstadt im Preis von 70—100 Thlr. Gefäll. Offerten mit Aufschrift G. M. bittet man in der Handlung des Herrn Kaufmann Volkländer am Markt unter dem Café National niederzulegen.

Ein Beamter sucht sofort oder Michaelis in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe ein kleines Familienlogis oder Stube mit Kammer bis zu 40 Thlr. Adressen beliebe man goldnes Einhorn 3. Etage an Herrn Th. Berger abzugeben.

Logis = Besuch.

Für einen Beamten wird zum 1. August d. J. ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche ic. im Preise bis zu 100 Thlr. gesucht. Adressen bittet man abzugeben an den Controleur Schulze im königl. Gerichtsamt II, Schloß, 3. Etage.

Gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Größe, nicht zu hoch, in Reichels Garten, was bald zu beziehen ist, von einer stillen Familie. Adressen bittet man alter Hof Nr. 7, 1 Treppe rechts abzugeben.

Logis = Besuch.

In Plagwitz oder Reudnig wird ein hübsches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, gesucht. Adressen nebst Preis sind niederzulegen unter G. P. R. in der Expedition d. Bl.

Eine Dame mit Tochter sucht zu Michaelis kleine Wohnung. Adr. mit Preis Grimm. Straße 10 im Hofe bei Frn. Zehsche.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis, wenn auch Astermiethe, im Preis von 20—30 Thlr., wo möglich in der innern Stadt und sogleich zu beziehen. Gefällige Adressen bei Herrn Otto Klemm unter F. # 7.

Zu miethen wird gesucht von 2 ruhigen Herren ein anständiges freundliches und meßfreies Logis, bestehend aus einer meublirten Stube nebst Schlafkammer, wo möglich in der Vorstadt, zu dem Preise von 48—50 Thlr. jährlich zum 1. od. 15. October. Offerten wolle man baldigst unter der Chiffre H. G. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein heizbares Stübchen mit Bett für einen Herrn (oder als Theilhaber einer dergl. Stube) im Preise von 1 1/2 Thlr. monatlich wird gesucht. Adressen unter K. G. gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen eine Wohnung für jetzt oder später. — Adressen unter V. 6. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Preußergäßchen 11, 3 Tr.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind 2 tafelförmige Instrumente, 6 1/2 Octav., Quersstraße 1, 3 Tr. J. D. Wunsch.

Restaurations-Verpachtung.

Eine elegant eingerichtete gut rentirende Restauration, Bier- und Weinstube, günstig gelegen, soll wegen Krankheit des Besitzers verpachtet werden.
Zur Uebernahme sind 500—800 Thlr. nöthig.
Näheres unter A. S. 10. poste restante Halle a/S. franco zu erfahren.

Beachtenswerth!

Auf dem großen an der Zeiger und Sidonienstraße gelegenen Plage sind noch einige kleine Parzellen während des Turnfestes zu vergeben.
Näheres im Burgkeller.

Zum Turnfest

ist noch ein großer schöner Platz in bester Lage zu vermieten durch
J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Zelt-Vermiethung.

Ein sehr schönes großes neugebautes Bierzelt ist zu vermieten mit oder ohne Mobilien Kupfergäßchen Nr. 4.

Zelter = Vermiethung. Das Nähere bei Aug. Jbber, Neukirchhof Nr. 15.

Ein großes Zelt, 21 Ellen breit, 17 Ellen tief, nebst Mobiliar und Lampen ist zum Turnfest noch zu vermieten und steht von Mittwoch an zum Aufbauen bereit bei
C. Läubert, Friedrichstraße Nr. 37.

Zu vermieten und Michaelis zu übernehmen in einer frequenten Hauptstraße Vorstadt Leipzigs ein Gemölde, 2 Niederlagen, Logis dabei, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, Preis nur 205 fl . Näheres bei G. A. Vorvis, Reudnitz, Kapellengasse.

Dresdner Straße Nr. 4, nächst der Post und dem Augustusplatz, ist die erste Etage, aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, von Michaelis an zu vermieten, nach Befinden auch schon früher zu beziehen. Anzusehen Vormittags von 9 Uhr an.

Logis, 50 fl , für Schuhmacher, der allein arbeitet, passend, Lauchaer Straße Nr. 8, Nebenhaus II. zu vermieten.

Eine sehr freundliche 3. Etage am schönsten Theil der Promenade von 3 Stuben und Zubehör ist zu 155 fl von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 80 fl ist in der Lauchaer Straße von Michaelis an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 100 fl , eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 80 fl , eine zweite dergleichen, 2 Stuben, 2 Kammern 70 fl , eine dergl. 2 Stuben, 1 Kammer 64 fl , eine dergl. 62 fl , eine 3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern 64 fl , ein Logis 1 Treppe hoch, 1 Stube, 2 Kammern 50 fl . Näheres ertheilt in Reudnitz, Leipziger Gasse 63
C. S. Mühlner.

Zu vermieten ist in Connewitz ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Speisekammer, Keller u. Holzschuppen. Zimmerstr. R ü g e r jun.

Zu vermieten in Plagwitz

sind verschiedene Familienlogis und zu Michaelis zu beziehen.
Alles Nähere Thalstraße Nr. 2 von 12—2 Uhr beim Hausmann.

Logis

sind einige Logis zu vermieten von 25—40 fl
Eisenbahnstraße Nr. 133.

Zu vermieten sind während der Dauer des Turnfestes 2 Zimmer, jedes mit 4 Betten, bei L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist während des Turnfestes ein gr. 3fenstr. Zimmer in 1. Etage vorn heraus, nahe am Petersthor, gut meubl., mit 2 Betten, Saal- und Hausschlüssel, Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten für die Dauer des Turnfestes eine zweifenstrige meublirte Stube mit Altoven, vorn heraus, Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Während des Turnfestes sind zwei freundliche Stuben, jede mit zwei Betten und separatem Eingang, zu vermieten Eisenstraße Nr. 13A, 2. Thüre 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist zum Turnfest eine freundliche Stube mit Schlafzimmer mit 2 oder 3 Betten Burgstr. 26, 3. Et. Dreitschädel.

Eine schöne Stube mit zwei Betten, vorn heraus, ist während der Dauer des Turnfestes zu vermieten.
Näheres Neumarkt Nr. 13 im Gemölde.

Zum bevorstehenden Turnfeste ist eine meublirte Stube zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei unmeublirte Zimmer als Garçonwohnung Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. August eine Stube mit Altoven, meublirt, an 1 oder 2 solide Herrn Neukirchhof 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube u. Kammer mit Bett, zu beziehen d. 15. Aug., Aussicht nach dem Garten, Centralstr. 9, 1 Tr.

Vom 1. August an ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Schöne Stube nebst Schlafstube (40 fl) Lauchaer Straße 8, III. vermietbar.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Pianoforte, mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang ist sofort oder ersten August zu beziehen Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber. Zu erfragen im Meublesgeschäft.

Eine freundliche Schlafstube an einen Herrn ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 21 parterre rechts.

Eine Schlafstube ist offen Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein Mädchen Frankfurt Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 26. d. Mts. früh 5 Uhr dahin, Abends 7 Uhr zurück. Zu melden bei
S. W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.



Sonntag den 26. Juli
Spaziergang nach Eutritsch im Gasthof zum Helm. Abmarsch 2 1/2 Uhr von Gerhards Garten durchs Rosenthal.
D. V.

* A—a. * Sonntag nach Itebia. Abmarsch 3 Uhr, Hoffmanns Restauration gegenüber dem Schützenhause.
D. B.

H. Schmidt. Morgen 4 Uhr Sellenhausen.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 4 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag grosses Militair-Concert.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Bendix, Brigade-Musikdirector.



Morgen Sonntag

Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Nachmittag Concert.

Machern.

Sonntag den 26. Juli letztes Kirscheft, Concert und Tanz.
Fr. Gentschel.

Omnibus-Extrafahrt

Sonntag den 26. Juli 1863.

Nach **Knauthain** Mittags 2 Uhr; von **Knauthain** Abends 7 Uhr.
[Für Hin- oder Rückfahrt im Wagen 6 Ngr., auf dem Wagen 4 Ngr.]**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.****Victoria Regia.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß heute Nachmittag 4 Uhr und morgen die erste Blume unserer **Victoria Regia** blüht. Auch finden Freuden der Natur außer denselben in unserer umfangreichen Gärtnerei vieles Seltene und Schöne, neben vielen **Livistona chinensis** die große **Livistona australis** (Fächerpalmen), **Cleas revoluta** von seltener Größe, die neuesten schönsten Blattpflanzen u. s. w. und einen ausgezeichneten in voller Blüthe stehenden **Levkojenst.** Wir laden zum gütigen Besuch ergebenst ein. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Achtungsvoll
C. G. Martin & F. Mosenthin jr., Berliner Straße Nr. 4.

Hôtel de Prusse.

Die instructive **Schiff-Ausstellung** dauert nur bis nächste Woche.
Entrée à Person 2 1/2 N., Kinder unter 10 Jahren 1 N.
J. C. Petersen, Schiff-Mobelleur aus Hamburg.

Sommer-Theater in Connewitz.

Heute Sonnabend den 25. Juli zweite Soirée-Vorstellung: Das Salz der Ehe. Hierauf: Die Reichte.
Zum Schluß: Zwei Candidaten oder Der gerade Weg ist der beste.

Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 26. Juli Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagzüge.
L. Achtelstetter.

Vereins-Brauerei.

Morgen Sonntag grosses **Militair-Concert.**
Anfang 7 Uhr.
Fr. Bendix, Brigade-Musikdirector.

Lindenau

im Gasthof zum deutschen Haus.
Zu dem morgen Sonntag den 26. d. M. stattfindenden Sommer-Kränzchen des Veteranen-Vereins zu Lindenau und Umgegend empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen und seine Biere ergebenst
F. Friedrich.
NB. Heute so wie alle Sonnabende Schlachtfest. Der Obige.

Klein-Bischocher

im Gasthof zum Reichsverweiser.
Zu dem morgen Sonntag stattfindenden Kränzchen ladet zu seinen Speisen, Kuchen u. Kaffee u. seinen Bieren ergebenst ein F. Ronnger.

Morgen Sonntag in Stätteritz

Allerlei à 5 Ngr., Ente mit Bohnen, vorzügl. neue Kartoffeln } mit Beefsteak, Hering etc.
Eierkuchen von Sahne etc., Johannisbeer-, Kirsch-, Syris-, Propheten- und div. Kaffeebraten, feine Weine, vortreffliches Bier etc.
Der Omnibus des Fiacrevereins ab Fleischstraße 2/4 3, 1/4 5, 1/4 6, 1/4 8 Uhr, retour 1/4 5, 1/4 6, 1/4 8 Uhr.
Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Wiener Roßbraten mit Salzkartoffeln und Bratwurst mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
A. Jurek.

Gasthaus Stadt Gotha,
große Fleischergasse Nr. 21.

Hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das **Gasthaus Stadt Gotha** übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billiges und gutes Logement, prompte Bedienung, sowie durch eine reichliche Auswahl preiswürdiger Speisen und Getränke das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste erwerben und erhalten zu suchen.
Leipzig, den 24. Juli 1863.

F. G. Müller.**Blaue Weintraube.****Allerlei.****Kupfergäßchen 3.**

Dazu ein ff. Lagerbier und Zerbster Bitterbier empfiehlt
C. Lango.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Böfelrindszunge**,
wozu ergebenst einladet
H. Friedemann, Thomasgäßchen.

Kleine Funkenburg. Heute Abend **Rindertopfbraten** nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Zunge** oder **Suhn**,
morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei
C. Harbig, Sainstraße Nr. 14.

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Sonntag
Concert von **Fr. Riede.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von **Fr. Büchner.**

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Wegen dem am Sonntag den 2. August stattfindenden Turnfeste
ist die Tanzmusik auf morgen Sonntag den 26. Juli verlegt.
Fr. Riede.

Stadt Mailand. Heute Abend **Stockfisch mit Schoten.**
Einen kräftigen Mittagstisch $\frac{1}{2}$ empfiehlt pr. Monat 6 **Friedr. Jabin.**
der Obige.

„**Deutscher Bier-Tunnel**“, Stadt Wien.
Ganz vorzügliches **Culmbacher** empfiehlt täglich
Heute Abend **Cotelettes und Allerlei.** **Möbius.**

Pragers Bier-Tunnel. Heute **Schlachtfest,**
wobei ich mit Bratwurst und frischer Wurst, so wie mit einem feinen Glas Sommerlagerbier bestens aufwarten werde.
Morgen früh **Speckfuchen.** **Ergebenst Prager.**

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **A. F. Schulze,** Ritterstraße Nr. 41.
NB. Bier ff.

Heute zum **Schlachtfest** heute **Sonnabend,** wozu höflichst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute **Schlachtfest** **Burgstraße Nr. 6.** Täglich Mittagstisch $2\frac{1}{2}$ fl. , sowie alle Abende neue Kartoffeln,
Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt **Lory.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** mit neuen Kartoffelklößen, Meerrettig und neuem Sauertraut freundlichst ein **F. Kohl.**
(Morgen Tanzmusik.)

Felsenkeller in Plagwitz. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen ein **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstr. 7.
empfehlen für heute Abend **C. F. Näther,** Petersstraße.
NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Schweinsknochen mit Klößen **Probenadenstraße Nr. 3,** früher Jakob. Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Meerrettig, Sauertraut und Klößen. Bier ff.

Heute **Abend** **Schweinsknochen.** Morgen früh **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet
F. Köchel, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen,** Abends von 7 Uhr an **Kartoffeleffen,** Zerbster und Lagerbier fein auf Eis, wozu
ergebenst einladet **F. Weißgerber,** Brühl Nr. 10.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 26. Juli in
Schönefeld in **Müllers Salon,**
Zhonberg in **Bänckers Salon,**
Großschocher im **Trompeter,**
3 Mühren und **Wachau,**
Neuschönefeld in **Schönfelders Salon,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **Hellmann.**

• **Gosenthal.** •
Heute **Sonnabend** **Abendunterhaltung,** wobei zu frischer **Bratwurst** mit **Kartoffeln** oder **Salat,** ff. **Goße** und **Lagerbier** ergebenst einladen
Bartmann & Krabl.

Eis, **Vanille** und **Himbeer,** vorzüglich im Geschmack, à Port. 1 fl. 5 fl. empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Staudens Ruhe.

Heute **Höfischweinskeule** oder **Schinken** mit **Klößen,**
Bernesgrüner, **Zerbster** u. **Lagerbier** fein. **H. Bernhardt.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute **Abend**
Stockfisch mit **Schoten.**

COLOSSEUM. Bei dem heutigen gesellschaftlichen Vergnügen
Schlachtfest. **Prager.**

Frankfurter Straße Nr. 22.
Heute empfehle ich **Schlachtfest,** früh 8 Uhr **Wellfleisch,**
Mittag **frische** und **Bratwurst.** NB. Das **Zerbster** und
Lagerbier ist ausgezeichnet. Achtungsvoll **Oswald Winkler.**

Heute **Schlachtfest,**
wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner,** Brühl 68.

Heute **Schlachtfest,** wozu ich ergebenst einlade.
F. W. Kramer, Johannisgasse Nr. 14.

Merkels Ruhe, **Lauchaer Straße Nr. 9.**

Heute **Abend** **Schweinsknochen** mit **Klößen,** **Lagerbier**
und **Zerbster Bitterbier** ff.

Friedr. Jabin.
der Obige.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 206.]

25. Juli 1863.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße zc., Sommerlagerbier von Adler auf Plohn im Voigtl. ist vortrefflich fein, wozu höflichst einladet
Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Bayerische Bierstube von E. Zetzsche, Grimm. Straße 10,
empfehlen heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen nebst einem ff. Glas Bayerisch (2 Ngr.).

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen, so wie Mittags und Abends Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln
empfehlen
Bier extrafein. NB. Sonntag früh Speckfuchen.
Karl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Milchgarten zum Thonberg.

Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen. Nachmittags Stollenauskegeln.

W. Kronfeld.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche, gr. Fleischerg. 26.**

R. Peters Restauration auf der hohen Str. 12
empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos. Montag Schlachtfest.

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr A. W. Frau im Böttchergäßchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
E. verw. Hauck, Plauen'scher Platz Nr. 5.

Verloren.

Verloren wurde Donnerstag Abend von Lehmanns Garten, um die Promenade, Thomaskirchhof, Grimma'sche Straße bis auf den Augustusplatz ein goldnes Armband. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag von der Petersstraße bis zur gr. Funkenburg ein weißes Bique-Kinderjäckchen. Man bittet gef. um Rückgabe gegen Belohnung Petersstraße 34, 3 Tr.

Verloren wurde am 23. Juli ein Etui, enthaltend feine Cigarrenspitze und einen Militair-Urlaubspass. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Hrn. Fischer, Ritterstr. 13 part.

Ein brauner En-tout-cas mit schwarzem Wachseleinwandbezug ist am Zeitzer Thor verloren gegangen. Angemessene Belohnung im Gasthof zur hohen Lilie am Neumarkt.

Stehen gelassen wurde vorgestern Abend im Gosenthal ein braunseidner Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Str. Nr. 9, Baumgärtners Buchhandlung.

Beim Vogelschießen

in Schönfelders Restauration, Neuschönefeld, ist am letzten Donnerstag ein schwarzer Herren-Filzhut vertauscht worden und wird der Besitzer des betreffenden falschen Hutes hierdurch höflichst ersucht, denselben bei Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9 gef. abzugeben und den seinigen dagegen in Empfang zu nehmen.

Entlaufen ist ein kleiner grauer Affenpinscher. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Entlaufen ist eine grau und weiß gezeichnete Katze. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Morgen den 26. Juli Vormittags von 10 Uhr an

Generalversammlung im Colosseum

der Mitglieder der Krankencasse für Cigarrenmacher und Sortirer.
Tagesordnung: Jahresabschluss; Neuwahl.

Um pünktliches Erscheinen bittet

NB. Jahresberichte sind in den Fabriken und bei dem Collectant A. Höber, Friedrichstraße Nr. 13, in Empfang zu nehmen.

Leipziger Künstler-Verein.

Das Banner des Böllnerbundes.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Local Nr. 6.

der Ausschuss.

in Empfang zu nehmen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Vereins-locale. Ausstellung: Paradies von Riedinger. —

Der Vorstand.

Der Vorstand.

3 Thaler Belohnung.

Ein junger 10 Wochen alter Hund (Affenpinscher) von schwarzer Farbe mit gelber Zeichnung ist am 22. d. M. abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder nachweist erhält obige Belohnung Salomonstraße Nr. 21 im Gartenhause.

Verlaufen hat sich vorgestern ein kleines schwarzes Hündchen mit weißer Brust und braunen Pfoten, rothem ledernen Halsband und Maulkorb, Name Ali. Abzugeben Reichsstraße 23, 1 Tr.

Entlaufen ist vom 22. zum 23. d. Mts. des Nachts ein kleiner brauner Hund. Gegen Belohnung abzuliefern Markt 17 beim Hausmann.

Entflohen ist ein junger Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Das wohlbekannte Mädchen, welches am 23. ds. auf dem Betterschen Trockenplatz das Bettuch von der Frau an sich genommen hat, wird ersucht, es bei Herrn Better abzugeben.

Ist der „Führer auf das Schlachtfeld“ von Th. Apel noch nicht erschienen? und wo ist er zu haben?

Auch eine Ansicht.

Wäre es denn nicht mehr wie billig, wenn die armen Dienstmädchen, die doch am meisten Arbeit und schlaflose Nächte durch das Turnfest haben, auch ein Freibillet in die Festhalle empfangen, wenigstens wären dieselben vor die splendiden Quartiergeber am bedeutendsten in die Waagschale zu bringen.

Duff Kaln!

Unserem alten Freunde mit dem Schießstoß von hinten zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche.

Unserm Vater zu seinem 24. Wiegenfeste die herzlichsten Gratulationen von seiner Familie.

Herrn J. S. Krempler die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste, mögen Sie diesen Tag noch oft mit den lieben Ihrigen verleben.

Komm Väterchen, laß die alten Schneider stehn.

Es gratulirt J. S. S. zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
M. A.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion à Gohlis, Oberschenke.

J. Kz.

Drittes Deutsches Turnfest.

Für das in den Tagen vom 2. bis 5. August a. o. in unserer Stadt zu feiernde Dritte Deutsche Turnfest werden ausgegeben:

- I. Abonnementskarten,
- II. Tribünensperresitzbillets für einzelne Festlichkeiten,
- III. Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes.

Die Abonnementskarten berechnen die darauf genannte Person zum Besuch der Festhalle und des Festplatzes mit Ausschluß der Tribünen, während der Dauer des ganzen Festes. Der Preis einer Abonnementskarte ist auf **Einen Thaler** festgesetzt. Tribünenbillets werden ausgegeben für

- a) das allgemeine Schauturnen am 3. August von 3—7 Uhr,
- b) das Leipziger Schauturnen am 4. August von 10—12 Uhr,
- c) das Kür- und Wettturnen am 4. August von 3—7 Uhr,
- d) die Erinnerungsfeier der Leipziger Schlacht, am 5. August Vormittag 10¹/₂ Uhr,
- e) das Feuerwerk am 5. August Abends 9 Uhr.

Die Tribünenbillets gewähren das Anrecht auf einen bestimmten Platz auf den Tribünen während der Dauer der betreffenden Festlichkeit und auf das Betreten des Festplatzes und der Festhalle von den Tribünen aus.

Die Tribünen werden jedesmal zwei Stunden vor Beginn der Festlichkeit geöffnet. Der Preis eines Tribünensperresitzes ist für das allgemeine Schauturnen auf **Einen Thaler**, für jede der übrigen Festlichkeiten auf **fünfzehn Neugroschen** festgesetzt.

Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) werden für jeden der vier Festtage besonders ausgegeben, der Preis derselben ist auf **Fünf Neugroschen** bestimmt.

Programm der Festlichkeiten auf dem Festplatz.

Erster Tag, Sonntag 2. August.

Vormittags 11 Uhr: Eröffnungconcert.
Mittags 1 Uhr: Festmahl in der Festhalle.
Nachmittags 3—7 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.
Abends 6 Uhr: großes Concert in der Festhalle unter Mitwirkung von 1000 Sängern der Leipziger Männergesangsvereine.

Zweiter Tag, Montag 3. August.

Nachmittags 2 Uhr: Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.
3—7 Uhr allgemeines Schauturnen.
7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.
Abends 9 Uhr: Nachtmanöver der Leipziger Turnfeuerwehr.

Dritter Tag, Dienstag 4. August.

Vormittags 10—12 Uhr besonderes Schauturnen des Leipziger Turnvereins.
Mittags 1 Uhr Festmahl in der Festhalle.
Nachmittags 3—7 Uhr allgemeines Kür- und Wettturnen.
Abends 7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Vierter Tag, Mittwoch 5. August.

Vormittags 9¹/₂ Uhr Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.
10¹/₂ Uhr Erinnerungsfeier der Leipziger Völkerschlacht, bestehend in Gesangsaufführung der Leipziger Männergesangsvereine, Festrede, Allgemeiner Schlußgesang.

Mittags 1 Uhr gemeinsames Mittagessen.
Nachmittags 3—11 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.
Abends 7 Uhr Concert in der Festhalle.
Abends 9 Uhr Feuerwerk.

Abonnementskarten und Tribünenbillets werden vom **22. huj. ab**, Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes vom **31. huj. ab** ausgegeben.

- a) in dem Bureau des Finanzausschusses, Königsplatz 15, 1. Etage.
- b) an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn C. F. Schubert,
Brühl, Georgenhalle, bei Herrn Robert Gensel,
Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn Julius Kicsaling,
Nr. 57 bei Herrn Hermann Habitzsch,
und Nr. 26 bei Herrn Hanisch (Bienenkorb),
H. Fleischergasse Nr. 9 bei Herrn Alexander Haberland,
Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn Friedrich Kitzke,
Gerberstraße Nr. 67 bei Herrn Heinrich Weyhmann,
Grimm. Straße Nr. 16 bei Herrn Hermann Schirmer,
Nr. 28 bei Herrn August Markert,
Sainstraße Nr. 18 bei Herrn Gustav Juckoff,
Salle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn Theodor Hoch,

hobe Straße Nr. 26 bei Herrn Moritz Assmann,
Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,
oberer Markt Nr. 5 bei Herrn Friedrich Hermann,
Petersstraße Nr. 46 bei Herrn Eduard Rauschenbach,
Nitterstraße Nr. 11 bei Herrn Robert Böhme,
Schützenstraße Nr. 17/18 bei Herrn Carl Weise,
Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn Carl Schönberg,
Lauchaer Straße Nr. 9 bei Herrn Friedrich Bernick,
ThomasKirchhof Nr. 7 bei Herrn A. Marquart,
Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herren Gebrüder Spillner,
Zeiger Straße Nr. 3 bei Herrn Julius Hoffmann und
Nr. 60 bei Herrn A. Meisinger.

Jedoch wird vom **29. huj. ab** der Verkauf der Tribünenbillets ausschließlich durch das Bureau des Finanzausschusses besorgt werden.

Auf dem Festplatze werden an den Festtagen selbst Billets für den einmaligen Besuch und, so weit deren noch vorhanden sein sollten, Tribünenbillets ausgegeben werden.
Leipzig, 18. Juli 1863.

Der Finanzausschuß.

Der fo

geschlossen
Karten
Ander
Zwei un
Begleitung
Leipz

können

Zu
für W
Hofco
gelbste

So
zufinden

So

21

befind

U

für de
in MZut
am

181

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

lic

fo

b

r

c

Drittes deutsches Turnfest.

Der freie Zutritt zum Turnfestplatz wird, um die noch rückständigen baulichen Herstellungen ungestört beenden zu können, von Sonntag den 26. huj. Mittags 12 Uhr an geschlossen und nur noch den Inhabern von Festkarten und Abonnementkarten, so wie für den 26. huj. den Inhabern von Karten zu dem an diesem Tage in der Festhalle stattfindenden Mable gestattet werden.

Anderer Besucher haben in den Tagen vom 26. huj. bis einschließlich 1. August jedesmal eine Eintrittskarte für den Preis von zwei und einem halben Neugroschen an der vor dem Festplatz errichteten Casse zu lösen. Für je zwei Kinder, welche in Begleitung Erwachsener den Festplatz besuchen, ist Eine Eintrittskarte ausreichend.

Leipzig, 23. Juli 1863.

Der Finanzausschuss.

Die Festkarten für Mitglieder des Fest-Ausschusses

können von heute ab auf dem Centralbureau, Neumarkt 42, III. entnommen werden.

Der Central-Ausschuss.
J. A. Adv. F. v. Zahn II.

Zur morgenden Festtafel in der Festhalle sind zwei Tafeln in der Nähe der Rednerbühne lediglich für Mitglieder des Fest-Ausschusses reservirt. Die Billets zu diesen Tafeln werden bei Herrn Conditior Felsche ausgegeben und sind bis heute Abend zu entnehmen, beziehentlich gegen bereits gelöste Tafelbillets auszutauschen.

Turner-Feuerwehr.

Sonntag den 26. Juli früh 2 1/4 Uhr pünktlich haben sich die Mannschaften des I. Zuges am Spritzenhause, Neukirchhof, einzufinden.

C. A. Bretschneider, Zugführer.

Schützenbund.

Sonntag Morgens Übung in Löbnig.
Abmarsch 5 Uhr früh von bekannter Stelle.

D. V.

Auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt:

Ueberführung der Leiche Kaiser Otto III. von Italien nach Deutschland

von Professor H. Rustige in Stuttgart,

für das Museum in Köln bestimmt. Ein Holzschnitt nach diesem Gemälde und eine eingehendere Besprechung desselben befindet sich in Nr. 1045 der Illustrierten Zeitung vom 11. Juli d. J.

Ferner:

Der Wartburgshof,

Luther wird (nachdem er bei seiner Gefangennehmung bei Altstein Rittertracht anlegen musste) spät am Abend den 4. Mai 1521 durch den Wartburger Schlosshauptmann Hans von Berlesch und Ritter Burkhardt Hund von Wenheim auf die Wartburg in Haft gebracht.

von A. von Wille in Düsseldorf.

Preis 1000 Taler.

Das Festgebäude mit herrlichem Eichenschmuck vom Jahre 1818 habe ich zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Bermählungs-Anzeige.

Heinrich Feuer,

Emma Feuer, geb. Schunke.

Leipzig, den 23. Juli 1863.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig,

den 22. Juli 1863.

S. Zahn und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die leichte und glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig,

24. Juli 1863.

Eduard Wohl,

Sophie Wohl, geb. Prister.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers ältesten Sohnes Wilhelm sagen wir für die Liebe und herzliche Theilnahme, für die ehrenvolle Begleitung und prächtigen Blumenschmuck allen Freunden und Verwandten unsern herzlichsten Dank. Behüte der liebe Gott alle Aeltern vor diesem schrecklichen und herben Schmerz.

Leipzig, den 24. Juli 1863.

A. W. Kellner, } die betrubten Aeltern.

A. Kellner,

Rosa Kellner,

Ernst Kellner,

Johannes Kellner } Geschwister.

Heute Nachmittag endete nach langer Krankheit das jugendliche Leben unsers theuern, geliebten Sohnes und Bruders, Ferdinand Günther. Dies seinen und unsern Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, 23. Juli 1863.

Carl Günther,

Zeichenlehrer der Rathsh- u. 2. Bürgerschule, u. Familie.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Nachmittag unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Architekt

C. F. A. Rohde.

Indem wir diesen Trauerfall seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch ergebenst anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig und Chemnitz, den 24. Juli 1863.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag verschied mein langjähriger Freund und Colleague der Architekt Herr Carl Friedrich August Rohde. Was er als schaffender Architekt geleistet, ist allbekannt, was er aber mir als Freund gewesen, weiß ich allein. Sinegierende Treue, aufopfernde Liebe, bewundernswürdige Uneigennützigkeit waren die Eigenschaften, die mir ihn überaus werth, ewig unvergesslich machten. Und so rufe ich denn Dir Du liebe treue Seele für all die Liebe und Treue, die Du mir im Leben erwiesen, meinen Dank, tausendfachen Dank nach über Deine Grust. Dein Andenken sei und bleibe gesegnet!

Leipzig, am 23. Juli 1863.

Constantin Lipsius,
Architekt.

Leipziger Künstlerverein.

Die Beerdigung unsers theuern Freundes und Genossen, des Architekten Herrn C. F. A. Rohde findet heute Nachmittag 2 1/2 Uhr statt. Versammlungsort Café de l'Europe.

Der Vorstand.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Architekt Rohde findet heute 2 1/4 Uhr statt. Diejenigen Freunde und Bekannten des Verbliebenen, welche demselben die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten sich im Café de l'Europe zu versammeln.

Angemeldete Fremde.

Albers, Kfm. a. Amsterdam, Stadt London.
 Altschul, Kfm. a. Böhm. Leipa, St. Gotha.
 Ahlendorfer, Stöb. a. Glückstadt, S. de Pol.
 Baur, Privat. n. Frau a. Augsburg, und
 Baus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Bernhardt, Kfm. a. Berlin, blauer Harnisch.
 Bielefeld, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Böttcher, Kfm. a. Verdau,
 Barth, Stöb. a. Lauchstädt, und
 Bretschneider, Kfm. a. Bernburg, Stadt Wien.
 Bartels, Kfm. n. Fam. a. Stettin, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Börner, Privat. a. Dresden, und
 de Bodilinoß, Staatsrath a. Minsk, St. Dresden.
 Brendel, Stellmchr. a. Dorndorf, und
 Bitterlich, Gattw. nebst Frau a. Cunnersdorf,
 weißer Schwan.
 Brockmann, Kfm. n. Fam. a. Lübeck, S. de Bav.
 Bischoff, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Brückner, Beamter a. Jena, Münchner Hof.
 Becker, Tonkünstler a. Dresden, S. j. Kronpr.
 v. Beulwitz, Rent. a. Dresden, und
 Böttner, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Boß, Rentierswitwe u. Nichte a. Derenburg,
 Lebe's Hotel garni.
 Glas, Fr. n. Nichte a. Wanfried, Palmbaum.
 Gremer, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Gohn, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Davignon, Kfm. n. Familie a. Frankenhäusen,
 Palmbaum.
 Darmenbergl. Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
 Dichte, Schiffsherr n. Fr. a. Wittenberg, St. London.
 Eiseid, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.
 Elb, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Fiedler, Maschinenb. a. Verdau, goldn. Anker.
 Ferno, Kfm. a. Bukarest, Stadt Freiberg.
 Felbel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Fröhlich, Kfm. a. Aisch, Stadt Gotha.
 v. Földvary, Grundbes. n. Frau a. Erlau i/U.,
 Hotel zum Kronprinz.
 Fischer, Kammsabr. a. Hannover, Stadt Frankfurt.
 Frenzel, Ober-Staats-Anwalt nebst Frau aus
 Stettin, Stadt Nürnberg.
 Franke, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Fürst, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Graulich, Part., und
 Georgi, Dir. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Grimm, Hblsm. a. Stangengrün, und
 Grüneberg, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Guttentag, Kfm. a. Neustadt a/D., S. de Bav.
 Greiner, Dr. med. Sonnenfeld, Lebe's H. garni.
 Hansen, Kfm. a. Hannover,
 Halls, Kfm. a. Bamberg, und
 Horstmann, Lehrer a. Hamburg, Palmbaum.
 Hagemeyer, und
 Haupt, Hblste. a. Magdeburg, bl. Harnisch.
 Hofmann, Deswitwe a. Altenburg, lange Str. 6.
 Hefler, Fabr. a. Glauchau, und
 Höfchel, Kfm. a. Gdypingen, Stadt Wien.
 Holländer, Kfm. a. Fürth, weißer Schwan.
 Hinrichs, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Harzenberg, Landr. a. Glogau, S. j. Kronpr.
 Högel, Actuar a. Neustadt a/D.,
 Hirsch, Kfm. a. Ausha, und
 Hartlöhner, Fabr. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.
 Hermann, Kfm. a. Wegetou,
 Hirschhorn, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Huber, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 Jolenberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Jädel, Kfm. a. Aisch, Stadt Gotha.
 Jgnah, Kfm. a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Jüngling, Administrator nebst Frau a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Jung, Fabr. a. Kiew, Stadt Hamburg.
 Kneipniski, Müller a. Berlin, und
 Krauß, Beamter n. Frau a. Prag, Palmbaum.
 Kummelmann, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, und
 Kiter, Frau n. Sohn a. Klingenthal, St. Dresden.
 Kinne, Assessor a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Kinkel, Mühlbes. a. Heidemühl, St. Nürnberg.
 Kuck, Fabr. a. New-York, Lebe's H. garni.
 Klein, Kfm. a. Bingen, Stadt Hamburg.
 Larche, Fr., Privat. a. Berlin,
 Landmann, Kfm. a. Fürth, und
 Lieck, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
 Leutritz, Schmiedemr. a. Meissen, Bamb. H.
 Leistner, Hblsm. a. Markersbach, braunes Hof.
 Leo, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Wien.
 Liebrecht, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Lochmann, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz, St. Dresden.
 Lewinsky, Hoffhauspieler a. Wien, S. de Bav.
 Langerer, Kfm. a. Torgau, Wolfs H. garni.
 Lauprecht, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Leutsch, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
 Lange, Kfm. n. Fam. a. Altona, und
 Lockmann, Hauptmannsgattin nebst Tochter aus
 Bremen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Ladnerici, Kfm. a. Chemnitz, und
 Lämle, Buchhblr. a. Döbrichau, goldner Hahn.
 Lütth, Kfm. a. Zürich, Hotel de Russie.
 Mühlner, Rent. a. Lübeck, und
 Malzewsky, Kfm. a. Riga, Palmbaum.
 Möbes, Stöb. a. Eberswalde, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Marcus, Kfm. a. Altona, Stadt Freiberg.
 Möckel, Hblsm. a. Rodewisch, weißer Schwan.
 Mannoni, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Martens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Metzger, Fabr. a. Freiburg, Stadt Hamburg.
 Mogenroth, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 v. Michaelis, Stöb. a. Schlawa, und
 Meister, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
 Meyer, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
 de Nachimold, Dffiz. a. Cherson, St. Dresden.
 Rimmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 de Ochanoff, Edelm. a. Petersb., St. Dresden.
 v. Delschlägel, Stöb. a. Ober-Langenu,
 Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Pfeil, Stadtrath a. Freiberg, Palmbaum.
 Plüschke, Bauaufseher a. Breslau, Wolfs H. g.
 Philipp, Assessor a. Frankf. a/D., St. London.
 Perth, Rent. n. Fam. a. Gosport, S. de Pol.
 v. Rab-Neusth, Majorsgattin a. Casourg,
 Richter, Stöb. a. Kestlich, und
 Richter, Stöb. a. Luttwitz, Rest. des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Rothenhaus, Dr. med. Rothenberg, und
 v. Radke, Mittmstr. a. Grimms, St. Dresden.
 Römer, Privat. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Riesch, Actuar nebst Sohn a. Rathenow, Hotel
 zum Kronprinz.
 Rößler, und
 Rouland, Tapezierer a. Graudenz, und
 Roller, Kfm. a. Schwedt, Brüsseler Hof.
 Se. Durchl. der Fürst Radziwill a. Minsk, und
 v. Reichel, Stöb. a. Minsk, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Suradi, Gutsächter a. Nadderisch, und
 Schönberg, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
 Streng, Weinbergbes. a. Sulzfeld, g. Anker.
 Schaller, Kfm. a. Soest, Stadt Dresden.
 Schandke, Conditior a. Gubrau, weißer Schwan.
 Stiel, Kfm. u. Fr. a. Amsterdam, S. de Baviere.
 Schneider, Kfm. a. Hartau, Wolfs H. garni.
 Schopers, Fräul. a. Münster, und
 Seides, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Schleicher, Rfr. a. Wien, und
 v. Schloppe, Beamter a. Hamm, St. Frankfurt.
 Smith, Rector a. Arendal, Lebe's H. garni.
 Salomon, Kfm. a. Mainz, und
 Spanjer, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
 Stöb. Weinhblr. a. Dresden, goldner Hahn.
 Schlauter, Major nebst Familie a. Petersburg,
 Hotel de Russie.
 Stal, Kfm. a. Schweinfurt, deutsches Haus.
 Troschte, Def. a. Lubliniz, Hotel z. Kronprinz.
 Verhoff, Rent. a. Soest, Stadt Gotha.
 Weiland, Instrumentenmacher a. Nordhausen, u.
 Wegel, Fabr. a. Löhnitz, Palmbaum.
 Weinhardt, Schmiedemeister aus Clausthal,
 Bamberger Hof.
 Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, g. Anker.
 Wallmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Wächter, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.
 Wild, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
 Wecke, Stöb. a. Riesa, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Wolfram, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, und
 Winerz, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Winterstein, Färber a. Ernstthal, deutsches Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & B.
 150¹/₂; Berlin-Stett. 134³/₄; Eln-Mind 181¹/₂; Oberschl. A.
 u. C. 159¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 115¹/₂; Thür. 127³/₄;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63¹/₂; Ludwigsh.-Berbach. —; Mainz-
 Ludwigshafner 127; Rheinische 101; Cosel-Oberberger 65³/₄;
 Berlin-Potsd.-Magdeburg 192; Lombard. 146¹/₂; Böhmisches
 Westbahn 71³/₄; Destr. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anleihe
 72¹/₂; do. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 89; Leipz. Credit-Anstalt 84¹/₄;
 Destr. do. 83³/₄; Dessauer do. 5¹/₂; Genfer do. 57¹/₂; Weim.
 Bank-A. 90; Goth. Priv.-Bank 92¹/₄; Braunschw. do. 75¹/₂;
 Germer do. 99¹/₂; Thüringer do. 69; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 94¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landes-
 bank 32¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 100¹/₄; Destr. Bankn. 89¹/₂;
 Boln. do. 92¹/₈; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 W. —.
 Wien, 24. Juli. 5⁰/₁₀₀ Met. 75.60; do. 4¹/₂ % —; Nat.-
 Anl. 81.35; Loose v. 1854 —; Bank-Aktion 792; Destr.
 Credit-Act. 187.40; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-
 bahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;

Loose v. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 99.55; Amstb.
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 113;
 Paris —; Münzducaten 5.43; Silber 111.50.
 London, 23. Juli. Consols 92¹/₄; 1⁰/₁₀₀ Span. 48¹/₄; Mexic.
 36¹/₂; 5⁰/₁₀₀ Russen 94¹/₂; Neue Russen 92¹/₂; Sardin. 89¹/₂.
 Paris, 23. Juli. Die 3⁰/₁₀₀ eröffnete zu 67,10, stieg, als der
 Inhalt der österreichischen Noten an der Börse bekannt wurde,
 auf 67,45, schloß aber matt zur Notiz. 3⁰/₁₀₀ Rente 67,30;
 Italienische 5⁰/₁₀₀ Rente 71,00; Italien. neueste Anleihe 71,60;
 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ do. —; Destr. Staats-Eisenb. 430,00;
 Credit mobil. 1058,75; Lombard. Eisenb.-Act. 553,75.
 Breslau, 23. Juli. Destr. Bankn. 90¹/₈ S.; Oberschl.
 Act. Litt. A. u. C. 159¹/₈ S.; do. Litt. B. 143¹/₄ S.
 Berliner Productenbörse, 24. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco — nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd loco 47⁰/₈;
 Juli 47¹/₄, Sept.-Octr. 48¹/₄, Oct.-Nov. 48¹/₈, Fröhj. 47¹/₂
 matt. Gel. 11,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach
 Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez.,
 Juli 25¹/₈ S. — Rüböl: loco 13¹/₂ S., Juli 13³/₂₄, August-
 Septbr. 13¹/₆, Septbr.-Octr. 13¹/₆, Fröhj. 13¹/₆ matt. —
 Spiritus pr. 8000⁰/₁₀₀ Tr. loco 16¹²/₂₄ S., Juli 16¹/₁₂, August-
 Septbr. 16¹/₈, Septbr.-Octr. 16¹/₂₄, Fröhj. 16¹/₂ matt. Gel.
 80,000 Quart.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).
 Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.